

Regeln

für die

deutsche Rechtschreibung

nebst

Wörterverzeichnis

Herausgegeben im Auftrage des Preussischen Ministeriums
für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung



Berlin

Weidmannsche Buchhandlung

1930

Inhaltsverzeichnis

| | Seite |
|---|-------|
| Vorbemerkungen | 3 |
| I. Laute und Lautzeichen (Buchstaben) | 4 |
| II. Hauptregeln der deutschen Rechtschreibung | 5 |
| Besondere Regeln: | |
| III. Über die Wahl unter verschiedenen Buch- | |
| staben, die denselben Laut oder ähnliche | |
| Laute bezeichnen | 5 |
| A. Selbstlaute (Vokale) | 5 |
| B. Mitlaute (Konsonanten) | 6 |
| IV. Über die Bezeichnung der Kürze und Länge | |
| der Selbstlaute | 11 |
| A. Die Kürze des Selbstlautes | 11 |
| B. Die Länge des Selbstlautes | 13 |
| V. Über die Anfangsbuchstaben | 15 |
| VI. Über die Silbentrennung | 18 |
| VII. Über den Bindestrich | 19 |
| VIII. Über das Auslassungszeichen (Apostroph) | 19 |
| IX. Zur Schreibung von Fremdwörtern | 20 |
| Wörterverzeichnis | 21 |

Vorbemerkungen

1. Jedes Wort hat einen Stamm. Er erscheint entweder rein, d. h. ohne jeden Zusatz, z. B. Wort, oder in Verbindung mit Bildungsteilen.

Bildungsteile sind:

- a) Vorsilben: **bewahren, gehorchen, entkleiden, erwärmen, verwüsten, zerlegen, Urzeit, Urdant, Antwort, Erzherzog;**
- b) Nachsilben: **Treue, Söhnchen, Fremdling, Flügel, Leser, Mühsal, Eigentum, Freiheit, Seligkeit, Kenntnis, Landschaft, kindlich, folgsam, dankbar, golden, schöner, schönste, lobtest, lobte, lobten;**
- c) bloße Mitlaute: **Federn, Vaters, trägtst.**

2. Sprachsilben nennt man die Bestandteile, in die ein mehrsilbiges Wort bei der Scheidung von Stamm und Bildungsilben zerfällt, z. B. Flüg=el, Les=er, gold=en, schön=er; Sprechsilben dagegen diejenigen, in die das Wort bei langsamer Aussprache zerlegt wird (vgl. § 23), z. B. Flil=gel, Le=ser, gol=den, schö=ner.

Oft fallen Sprachsilben und Sprechsilben zusammen, z. B. Be=trieb, Ver=druß, Tab=sal, Klar=heit, lieb=lich, sag=te.

3. Man unterscheidet zwischen Anlaut, Auslaut und Inlaut der Sprachsilben.

Selbstlaute stehen im Anlaut, wenn sie am Anfang, im Auslaut, wenn sie am Ende, im Inlaut, wenn sie in der Mitte der Silbe stehen. So steht z. B. e in Erz im Anlaut, in sagte im Auslaut, in Herz im Inlaut.

Mitlaute, die dem Selbstlaut ihrer Silbe vorangehen, stehen im Anlaut, z. B. gr in Grund. Mitlaute, die dem Selbstlaut ihrer Silbe folgen, stehen im Auslaut, z. B. nd in Grund und gründ=lich; dagegen im Inlaut, wenn sich ihnen eine Nachsilbe anschließt, die mit einem Selbstlaut beginnt, z. B. nd in Gründe, Gründung.

4. Man unterscheidet betonte und unbetonte Silben. Betonte Silben haben entweder den Hauptton oder einen Nebenton.

In jedem einfachen deutschen Worte hat der Stamm den Hauptton, z. B. leben, Menschen, ehrbar. Die Nachsilben ei und ier und die Vorsilbe ant haben jedoch stets, die Vorsilben un, ur und erz meistens den Hauptton, z. B. Wüstenei, Revier; Antlig; unwahr, Ursprung, Erzengel; und abweichend von der

Regel betont man allgemein in lebendig, meist auch in wahrhaftig nicht die Stammsilbe.

In zusammengesetzten Wörtern hat in der Regel der Stamm des ersten Wortes — des Bestimmungswortes — den Hauptton, der Stamm des zweiten Wortes den Nebenton; andere Silben sind unbetont. So hat z. B. in dem Worte Hausfrauen Haus den Hauptton, frau den Nebenton, en ist unbetont.

L Laute und Lautzeichen (Buchstaben)

§ 1 Man unterscheidet Selbstlaute und Mitlaute.

Die Selbstlaute sind:

1. einfache:

| | | | | | | |
|--------------|------------|-------|---|------------|---|---------|
| geschlossen: | (ih) | i | ü | (Nüchlein) | u | (du) |
| offen: | (in) | i | ü | (Nüchle) | u | (und) |
| geschlossen: | (Reh) | e | ö | (Ofen) | o | (Ofen) |
| offen: | (Wär, elf) | ä (e) | ö | (öffnen) | o | (offen) |
| | | | ë | (Tagé) | | |
| | | | a | | | |

2. Doppellaute (Zwielaute): au eu (äu) ei (ai)

Anm. In guter hochdeutscher Aussprache decken sich im allgemeinen Kürze des Selbstlauts und offene, Länge und geschlossene Lautbildung. Nur a hat bei Länge und Kürze die gleiche Lautfarbe. Bei offenem Selbstlaut ist der Kieferwinkel größer (der Mund „offener“) als beim geschlossenen.

Die Mitlaute sind:

| | Verschlusslaute | | Reibelaute | | Halb- | Nasen- |
|--------------------|-----------------|-----------|------------------|-----------|-------|-----------------------|
| | stimmlos | stimmhaft | stimmlos | stimmhaft | laute | laute |
| Lippenlaute: | p | b | f | w | | m |
| Zahn-Zungenlaute: | t | d | ß (z, ff) | ʃ | r l | n |
| Bordergaumenlaute: | | | ch ¹⁾ | j | | |
| Hintergaumenlaute: | k | g | ch ²⁾ | | | ng (nk) ³⁾ |
| Rehlauch: | | | h | | | |

Anm. 1. Das Zeichen ch wird für verschiedene Laute gebraucht, nämlich für den ich- und den ach-Laut. Umgekehrt gebraucht man aber auch für denselben Laut verschiedene Zeichen. So werden für die Laute eu und ei auch die Buchstaben äu und ai verwendet, während die Aussprache bei „mein“ und „Main“, bei „den Leuten“ und „läuten“ gleich

¹⁾ z. B. in ich. ²⁾ z. B. in ach. ³⁾ Ein einheitlicher Laut (in Lautschrift durch η bezeichnet), z. B. in lange, Enkel.

ist. Der F-Laut wird auch durch **v**, der harte S-Laut auch durch **f**, **s** und **ff**, die Lautverbindung **kw** durch **qu**, die Lautverbindungen **ks** und **ts** auch durch **x** und **z** bezeichnet. Dazu kommt, daß in der Schreibung von Fremdwörtern oft fremde Lautbezeichnungen beibehalten werden, so **c** für **k** und **ç** für **ch**, **ph** für **f**, **th** für **t**, **y** für **ü**.

Anm. 2. Wie **ä**, **ö**, **ü**, **z**, **ö**, **ü**, ist auch **Ä**, **Ö**, **Ü**, **X**, **O**, **U** und nicht **Ye**, **De**, **Ile**, **Ae**, **Oe**, **Ue** zu schreiben.

II. Schwierigkeiten der deutschen Rechtschreibung

Eine Regel: „Schreib, wie du richtig sprichst“, ist im § 2 Deutschen nicht durchführbar; denn

1. 24 Lautzeichen (Buchstaben) können nicht die viel größere Zahl von wirklichen Lauten eindeutig bezeichnen;

2. das Schriftbild entspricht oft noch einem früheren Lautstand des Wortes, z. B. in **Bich**, **rauh** (geschichtlich begründete Schreibung);

3. nach dem Grundsatz der Stammbewahrung richtet sich die Schreibung des Auslautes nicht nach der Aussprache, sondern nach der Bezeichnung des Inlautes (**Grab** — **graben**).

Es sind darum besondere Rechtschreiberegeln notwendig, die sich jedoch am besten durch das Wortbild und den Gebrauch beim Schreiben einprägen.

Besondere Regeln

III. über die Wahl unter verschiedenen Buchstaben, die denselben Laut oder ähnliche Laute bezeichnen

A. Selbstlaute (Vokale)

§ 3

ä, **e**; **äu**, **eu**

ä und **äu** schreibt man als Bezeichnung des Umlautes

1. regelmäßig in den Wörtern, die in ihrer Grundform **a** oder **au** zeigen, z. B. **älter**, **Länder**; **Räume**, **läuft**;

2. gewöhnlich auch in solchen Wörtern, denen ein verwandtes Wort mit **a** oder **au** zur Seite steht, z. B. **rächen**, **Ärmel**; **räumen**, **gläubig**.

In vielen Wörtern erscheint aber auch **ä** und **äu**, ohne daß eine verwandte Form mit **a** und **au** vorhanden ist oder nahe liegt, z. B. **Ähre**, **jäten**, **räuspfern**. Umgekehrt schreibt man in manchen Wörtern **e**, obwohl ein verwandtes Wort mit **a** nicht fern liegt, z. B. **behende**, **edel**, **Eltern**, **Stengel**, **Wildbret**, **stets**, **fertig**.

Beispiele: **ähnlich**, **ägen**, **blähen**, **Bär**, **gebären**, **Gebärde**, **verbrämen**, **fächeln**, **Fächer**, **fähig**, **ungefähr**, **gähnen**, **gang** und **gäbe**, **gären**, **gräulich**, **Gräte**, **hämisch**, **hättscheln**, **Käfer**, **Käfig**, **Käse**, **Krähen**, **Geländer**, **Lärm**, **Mädchen**, **Mägdelein**. **mähen**, **Mähne**, **Mähre** (Pferd), **Märchen**, **mäkeln**, **März**, **nähen**, **prägen**, **Säbel**, **säen**, **Säge**, **Sädel**, **Schädel**, **Geschäft**, **Schäler**, **Schärpe**, **schmähen**, **schmälen**, **schrag**, **spähen**, **spät**, **träge**, **Träne**, **wähnen**, **wwärts** (vorwärts), **zäh**:

dräuen, **Knäuel**, **Säule**. **sträuben**, **täuschen**;

echt, **emsig**, **Ente**, **Esche**, **Grenze**, **Hering**, **Krempe**, **ausmerzen**, **abspenstig**, **widerspenstig**, **überschwenglich**, **welsh**;

deuchte (von **dünken**), **leugnen**, **leumund**, **verleumden**.

Unterscheide Ähre (am Halm) und **Ehre**, **Lärche** (Baum) und **Lerche** (Vogel): **Wehr**, **Gewehr**, **Abwehr**, (sich) **wehren** — **währen** (dauern), **während** — **gewähren** (gestatten), **die Gewähr**, **Währung** — **bewähren** (zu wahr gehörig); **gräulich** (von grau) und **greulich** (zu Greuel gehörig).

Anm. eu und äu haben die gleiche Aussprache.

§ 4

ai, ei

Mit **ai** schreibt man **Bai**, **Hai**, **Hain**, **Kaiser**, **Laich**, **Laic**, **Mai**, **Maid**, **Maie**, **Mais**.

Man unterscheidet **Saite** (z. B. auf der Geige) und **Seite** (z. B. rechte, linke Seite), **Waise** (elternloses Kind) und **Weise** (Art, Melodie).

Sonst schreibt man **ei**, z. B. **Eiche**, **eichen**, **Eichamt**, **Getreide**, **Heide** (der und die), **Leiche**, **Leichnam**, **Meier**, **Weide** (Baum sowie Fütterungsplatz), **Weidmann**, **Weidwerk**, **Weizen**; ebenso **Ereignis**, **gescheit**.

Anm. ai und ei haben die gleiche Aussprache.

§ 5

B. Mitlaute

Die Mitlaute **b**, **d**, **g** werden im Inlaut mit Stimmton (stimmhaft), im Auslaute stimmlos gesprochen. Die Schreibung des Auslautes aber richtet sich nach der des Inlautes,

z. B. Kalb (Kälber), aber Alp (Alpen); Kleid (Kleides), aber Geleis (Geseites); Drang (Dranges), drängt, aber Trank (Trankes), trinkt.

Num. **b, d, g** können in guter hochdeutscher Aussprache im Auslaut nicht stimmhaft, sondern nur stimmlos, wie **p, t, k** gebildet werden. Beim auslautenden **g** schwankt jedoch die Aussprache noch. In Nord- und in Mitteldeutschland (außer in Schlesien) wurde bis vor kurzem noch allgemein Tag = Tach, Sieg = Siech gesprochen. Unter dem immer stärker werdenden Einfluß der Bühnenaussprache (jetzt „Hochsprache“) verbreitet sich die Aussprache **Tal, Siet** mehr und mehr auch in Mittel- und Norddeutschland. Wenn auch das Ziel und das Ergebnis der Entwicklung nach Jahrzehnten, vielleicht nach einem Jahrhundert, die Angleichung der gebildeten Umgangssprache Nord- und Mitteldeutschlands an die Bühnenvorschrift „**Tal, Siet**“ sein wird, so darf doch heute die Aussprache „**Tach, Siech**“ noch nicht als falsch bezeichnet werden. (Vgl. Th. Siebs, Die deutsche Bühnen-Aussprache — Hochsprache — 13. Aufl. S. 21.)

Im übrigen ist folgendes zu bemerken:

b, p

§ 6

Man schreibt mit **b**: Abt, Erbse, Herbst, hübsch, Krebs, Obst, Rebhuhn; mit **p**: Haupt, Papst, Mops, Raps.

d, t, dt, th

§ 7

1. Vor dem **t** der Biegung wird das auslautende **d** des Stammes geschrieben, obwohl es vor dem **t** nicht gesprochen wird, z. B. sandte von senden, wandte von wenden, lädt von laden; ebenso bewandt, gewandt, verwandt, gesandt, beredt, mithin auch Bewandtnis, Gewandtheit, Verwandter, Gesandter; aber Beredsamkeit, denn dieses Wort ist nicht von beredt abgeleitet.

2. Zu beachten ist die verschiedene Schreibung des Auslautes in: der Tod (todbringend, tödlich, todkrank, todmüde, Todsünde) und tot (der Tote, töten, Totschlag, Totengräber); Geld und Entgelt (unentgeltlich), aber endgültig (von Ende); das Gewand und gewandt, der Versand und versandt.

Man unterscheidet Stadt und Staff (Werkstatt, staffirten); (ihr) seid und seif (gestern).

Merke ferner Schmied; Brot, Ernte, Jahrzehnt, Schwert; durchgehends, ellends, nirgends, vollends, zusehends (aber eigens, unver-

lehens); eigentlich, lebentlich, geistlich, gelegentlich, hofentlich, namentlich, wesentlich, wissenschaftlich u. ä.

3. **h** wird in deutschen Wörtern nicht mehr geschrieben; man schreibt bloßes **f** in:

Tal, Ton (Töpferton), Tor (der und das), Tran, Träne, fun und Tür; ebenso in den von diesen Wörtern gebildeten Ableitungen, z. B. Taler, tönern, töricht, franig, tränen, Taf, tätig, Unterkaf; ferner in: Tau (der und das), Teer, Tier, Teil, Urteil, Vorteil, verteidigen, feuer, Turm — Eigentum, Ungefüm; Armut, Fluf, Oluf, Heimat, Heirat, Kof, Lot, Met, Mut (muffig), Not (nötig), Rat (Räffel, Gerät), rot (Röfe, rötlich), Wert, Wirk, Wut (Wüterich); Atem, Blüte, Pafe, Rufe.

Anm. 1. Ob Fremdwörter mit **h** geschrieben werden, hängt von ihrer Herkunft ab. So steht **h** in Athet, Kathedrale, Kathete, These, Thron; dagegen **f** in Hypotenuse, Myrte.

Anm. 2. In Eigennamen deutschen Ursprungs schwankt die Schreibung. Man schreibt in der Regel Theobald, Theoderich, Lothar (vgl. Lothringen), Mathilde (vgl. Brunhilde), Thüringen. Dagegen schreibt man besser ohne **h** Günther, Walter (vgl. Werner aus Bernher), Verta und Bertold (vgl. Bertram, Adalbert).

§ 8

g, ch, k

1. Bei Hauptwörtern sind die Ausgänge **ig** und **ich** zu unterscheiden.

ig steht in Essig, Honig, Käfig, König, Pfennig, Reisig, Zeisig und den Eigennamen auf -wig, z. B. Hedwig, Ludwig.

ich steht in Vossich, Drillsch, Fittsch, Kranich, Pfirsich, Rettich, Teppich und in allen Wörtern auf -rich, z. B. Fähnrich, Enterich, Wegerich, Wüterich, Heinrich.

2. Bei Eigenschafts- und Umstandswörtern sind die Endungen **ig** und **lich** zu unterscheiden, z. B. geistig, gütig, jittig, mannigfaltig, dagegen geistlich, gütlich, sittlich, allmählich (vgl. gemächlich). — In den Ableitungen von Stämmen und Wörtern, die auf **l** auslauten, ist immer **ig** zu schreiben,

z. B. eilig, heilig, einmalig, unafelig, unzählig, völlig, wollig; ebenso adlig, billig, bucklig, eklig, neblig, gleichschenkelig, winklig; aber geulich.

3. Die Ableitungssilbe **icht** wird mit **ch** geschrieben, z. B. Kehrlicht, töricht.

Anm. Predigt ist anders gebildet; über besriedigt, gebilligt, geheiligt, unbehelligt usw. vgl. § 5.

4. Zu unterscheiden sind Magd und Macht, Teig (zum Backen) und Teich (Weiher). Zwerz und zwerch (quer, in Zwerchfell); kriegen und kriechen, siegen, versiegen (vertrocknen) und siechen (ranken), taugen und tauchen, zeigen und Zeichen.

gf, kf, ch, z, ch

§ 9

Stammsilben mit dem Auslaut **g, k, ch** bewahren diesen vor **f (s)**, z. B. flug*s* (von Flug), links, Häck*s*el (von hacken), Knick*s*, knick*s*en, Kleck*s*, kleck*s*en; **gs** steht in der Nachsilbe lings*s*, z. B. blindlings*s*, jählings*s*, meuchlings*s*. Sonst wird die Lautverbindung **kf (ks)** durch **z** und **ch (chs)** bezeichnet.

z wird gebraucht in Art, Heze, Niz, Nize.

ch (chs) in Achse, Achsel, Buchsbaum, Büchse, Dach*s*, Deichsel, dreh*s*eln, Eidech*s*e, Flach*s*, Fuch*s*, Lach*s*, Luch*s*, Och*s*e, sech*s*, Wach*s*, wach*s*en, wech*s*eln, Wich*s*e.

f, v, ph

§ 10

Der Laut, für den diese drei Zeichen vorhanden sind, wird in ursprünglich deutschen Wörtern gewöhnlich durch **f** bezeichnet, auch in Efeu; ferner in den völlig eingebürgerten Fremdwörtern Elefant, Elfenbein, Fasan und Sofa.

v wird aber geschrieben als Anlaut in Vater, ver-, Vetter, Vieh, viel, vier, Vogel, Volk, voll, von, vor, vorder, vorn und ihren Ableitungen (jedoch fordern, fördern, Fülle, füllen, für), als Inlaut nur in Frevel.

Anm. Nicht deutschen Ursprungs sind Malve, Nerv, Pulver, Vellchen, Vers, Vesper, Vogt; brav.

ph schreibt man nur in Fremdwörtern, z. B. Photographie, Telephon (auch schon Fotografie, Telefon), Prophet, Philipp; in deutschen Namen ist stets **f** zu schreiben, z. B. Adolf, Arnulf, Rudolf, Westfalen.

f, h, ff, s

§ 11

Wir haben zwei S-Laute, einen stimmhaften, sog. weichen, nur im Anlaut und Inlaut¹⁾, der immer durch **f** bezeichnet

¹⁾ Im Auslaut wird — gerade so wie **b, d, g** — auch das weiche **f** des Inlautes stimmlos, d. h. ohne Schwingung der Stimmbänder ge-

wird, z. B. salben, lesen, und einen **h a r t e n**, stimmlosen, der vorzugsweise durch **h** und **ff**, unter Umständen aber auch durch **f** oder **s** bezeichnet wird, z. B. gießen, Fuß, essen, Rippe, Haus.

§ 12 Im einzelnen gelten folgende Regeln:

1. **f** steht

- a) im Anlaut der Nachsilben **sel**, **sal**, **sam**, z. B. Mätsel, Labfal, seltsam;
- b) in der Lautverbindung **sp** und **st**, z. B. Espe, Knoſpe, Wespe, faſten, Riſte, Pfoſten; Haſt, Luſt, Neſt.

Anm. 1. Im Anlaut von Stammsilben ſchreibt man **f** vor **p** und **t** (z. B. in Spiel, geſpart, Stern, verſteinert), während man **sch** ſpricht.

Anm. 2. Bei Zeitwörtern, deren Stamm auf einen **S-Laut** (**f**, **h**, **ff**, **z**, **h**, **z**) ausgeht, wird von der Endung **est** der zweiten Person, ſobald ſie das **e** verliert, auch das **f** ausgelassen, z. B. du lieſt, du wächſt, du reiſt neben du reißeſt (reißen), du reißeſt (reißen), du ißeſt, du läßeſt, du ſißeſt. Bei der Steigerung von Eigenschaftswörtern, die auf einen **S-Laut** ausgehen, ſchreibt man die volle Form, z. B. heißeſte, ſüßeſte; doch größte. — Bei den auf **sch** ausgehenden Stämmen verſchmilzt in ungezwungener Sprechweiſe das **f** der Endung mit dem **sch**; es darf beſhalb auch in der Schrift wegfallen.

2. **h** ſteht zur Bezeichnung des ſtimmlaſen **S-Lautes**

- a) im Inlaut nur nach **langem** Selbſtlaut, z. B. außer, reißen, Blöße, Größe, Maße, Schöße;
- b) im Auslaut aller Stammsilben, die im Inlaut mit **h** oder **ff** (ſ. unter 3) zu ſchreiben ſind, z. B. bloß, Gruß, grüßt, Maß, Schoß (Rockſchoß), zerreiße; Fluß, Haß, gehaßt, Schloß, Schoß (Boll, junger Trieb), eßbar, bewußt; in der Vorſilbe miß- (vgl. miſſen), z. B. miß-achten, Mißbrauch. Merke: **deß** und **weß** (aber: **deſſen** und **wefſen**), **deſſelben**, **deſhalb**, **weshalb**, **deſwegen**, **weshwegen**, **indeß**, **unterdeß**; **auß** (aber: **außer**).

3. **ff** ſteht als Bezeichnung für den ſtimmlaſen **S-Laut** nur im Inlaut nach **kurzem** Selbſtlaut, z. B. Maſſe, Kreſſe,

ſprochen. In Süddeuſchland und zum Teil auch in Mitteldeuſchland beſteht dieſe Unterſcheidung in der Umgangſprache nicht; man kennt dort nur einen ſtärkeren und ſchwächeren Anſatz dieſer Laute ohne Stimmbänderſchwingungen.

Missetat; Flüsse, hassen, Schösser, essen, wissen; Gleichnisse (vgl. § 15).

4. **s** steht nur im Auslaut, und zwar in

- a) Stammsilben, die im Inlaut mit **f** geschrieben werden, z. B. dieses, dies, diesseits; Gänse, Gans; Gemse, Gemshock; Gemüse, Mus; Gase, Gäschen; Reiser, Reiz; ebenso Ries (Papier). Jedoch bleibt das inlautende **f** vor einem **t** der Biegung, z. B. (er) liest;
- b) in Endungen, auch der Nachsilbe =nis, z. B. Kindes, Gleichnis;
- c) in kurzen, einsilbigen Wörtern, z. B. als, bis (bisher), das, es, was usw. (vgl. unter 2 b). Man unterscheidet das Geschlechts- und Fürwort das und das Bindewort daß;
- d) in Zusammensetzungen, z. B. Freiheitskrieg, Ordnungsliebe; Dienstag, Donnerstag, Samstag.

Unterscheide: bis — der Biß; der Beißel (Birge) — die Beißel (Peitsche) — die Beiß (Biege); die Hast — du hast (haben) — du hast (hassen); er ist (sein) — er ißt (essen); er reißt (reisen) — er reißt (reißen); weiß (Farbe), weißlich — Weisheit (vgl. weise), wohlweislich, najeweis, weisjagen.

Num. In lateinischer Schrift steht **s** für **f** und **sz** für **ss**, **B** für **ß**; für **B** tritt in großer Schrift **sz** ein, z. B. MASZE (Maße), aber MASSE (Masse).

IV. über die Bezeichnung der Kürze und Länge der Selbstlaute (Vokale)

A. Die Kürze des Selbstlautes

§ 13

wird in Silben, die auf **einen** Mitlaut ausgehen, dadurch bezeichnet, daß dieser Mitlaut doppelt geschrieben wird.

1. Dies geschieht in Stammsilben im Inlaut und im Auslaut, z. B. fallen, Fall, fällt, aber Falte, weil hier die Stammsilbe auf mehrere verschiedene Mitlaute (lt) ausgeht; hemmen, hemmt, Hemmnis, aber Hemd; schaffen, schafft, Schaffner, aber Schafft; treffen, trifft, trifft, aber Trift; nimmst, nimmt; trittst; faßt (fassen) und fast (beinahe).

Ann. 1. Zu beachten ist hier, ob die Wortformen durch das *hi-*zutreten von *Wiegungs-*endungen und *Abteilungs-*silben an den Stamm gebildet sind oder ob der Stamm selbst durch *Mitlaute*, wie *st, t, d*, erweitert ist. So ist z. B. zu schreiben (du) *kannst*, aber *Kunst*, denn in *kannst* ist *st* Zeichen der zweiten Person, und der Stamm lautet *kann*; dagegen gehört in *Kunst* das *st* zum Stamme selbst, der somit auf *nt* auslautet. Demnach ist zu schreiben: *gebrannt*, *Branntwein*, aber *Brand*; *gekant*, *kenntlich*, *Kenntniß*, aber *Kunde*; (*sie*) *spinnt*, aber *Spindel*; (*der*) *dürreste*, aber *Durst*; (*er*) *harrt*, aber *hart*; ebenso *Geschäft*, *Gestalt*, *Geschwulst*, *Gespinnst*, *Gewinnst*, *Gunst* nebst ihren Ableitungen; *samt*, *insgesamt*, *sämtlich*.

Statt *Sammet*, *Zimmet*, *Laffet*, *Drillich*, *Grummet* schreibt man auch *Samt*, *Zimt*, *Laff*, *Drilch*, *Grumt*.

Ann. 2. Für doppeltes *k* schreibt man in deutschen Wörtern *ck*, *ck* und *h* können nur nach einem kurzen betonten Selbstlaut stehen; nach langem Selbstlaut oder nach einem Mitlaut steht einfaches *k* und *z*. Also ist z. B. zu schreiben *Bäcker*, *Häde*, *Schred*, *nacht*; *sehen*, *Satz*, *jetzt*; dagegen *Haken*, *erschraht*, *Ranke*; *Reiz*, *Arzt*, *Salz*, *Sturz*.

§ 14 Man schreibt den Mitlaut einfach

a) in einsilbigen, gewöhnlich schwach betonten Wörtchen:

an, *am*, *in*, *im*, *mit*, *um*, *von*, *vom*, *zum*, *zur*; *ab*, *ob*, *bis*, *gen*, *hin*, *weg*; *es*, *das*, *was*, *des*, *wes*, *man*; *bin*, *hat*; dagegen *merle*: *dann*, *denn*, *wann*, *wenn*;

b) in *Brombeere*, *Himbeere*, *Lorbeer*; *Damwild*; *Herberge*, *Hermann*, *Herzog*; *Marschall*; *Walnuß*.

c) in dem ersten Teile der Zusammensetzungen dennoch, *Dritteil* und *Mittag*.

Ann. Auch in anderen Zusammensetzungen, in denen derselbe Mitlaut dreimal hintereinander zu schreiben wäre, ist es üblich, ihn nur zweimal zu setzen, z. B. *Brennessel*, *Schiffahrt*, *Schnellläufer*, *Stilleben*; aber bei Silbentrennung schreibt man *Brenn-nessel*, *Schiff-fahrt* usw.

§ 15 2. Nur im Inlaut schreibt man den Mitlaut doppelt bei Nachsilben mit Nebenton, wie =in (innen) und =nis (nisse), z. B. *Königin*, *Königinnen*, *Hinderniß*, *Hindernisse*; *Altisse*, *Atlasse*, *Globusse*, *Omnibusse*. Dagegen unterbleibt die Verdoppelung bei *Bräutigam*, *Eidam*, *Pilgrim*, z. B. *Pilgrime*.

B. Die Länge des Selbstlautes

§ 16

wird meist nicht besonders bezeichnet.

Beispiele: bar, Barschaft, gar, gären, Maß, Name, nämlich, Schaf, Schale, Scham, Schar, Pflugschar, Span, Star, Wage, Ware; Feme, Herd, Herde, quer, Schere, selig (nicht von Seele); Vote, Frondienst, frönen, holen, Loß, lösen, los, lösen, Schoß; Flur, kären, Willkür.

In zahlreichen Wörtern aber wird sie bezeichnet, und zwar teils durch e (nach i), teils durch h hinter dem Selbstlaut, teils durch doppelte Schreibung des Selbstlautes.

ie

§ 17

1. In ursprünglich deutschen Wörtern wird lauges i in der Regel durch ie bezeichnet, z. B. Liebe, Lied (Gedicht), viel, blieb, Sieg.

Ausnahmen sind

a) die Fürwörter mir, dir, wir; ihm, ihn, ihnen; ihr, ihrer, ihrig,

b) Igel, Isegrim, Biber, Augenlid.

Merke: gib, gibst, gibt; aber: ergiebig, ausgiebig. Die Aussprache des i in diesen Formen schwankt in den verschiedenen Teilen Deutschlands.

Man unterscheidet wider (gegen) und wieder (nochmals), obwohl beide ursprünglich dasselbe Wort sind.

2. In Wörtern fremder Abstammung bleibt die Länge des i in der Regel unbezeichnet, z. B. Bibel, Fibel, Tiger; Kamin, Lawine, Maschine, Saline; auch in der ursprünglich fremden Endung -ine bei Eigennamen, z. B. Wilhelmine. Viele eingebürgerte Wörter dieser Art (Lehnwörter) werden wie deutsche behandelt, z. B. Brief, Fiedel, Paradies, Priester, Radieschen, Siegel, Spiegel, Tiegel, Ziegel, Zwiebel. — Dabei unterscheidet man Mine (unterirdischer Gang) und Miene (Gesichtsausdruck), Stil (Schreibart) und Stiel (Handgriff, Stengel).

Die aus dem Französischen entlehnten Endungen -ie und -ier werden mit e geschrieben, z. B. Artillerie, Monarchie; Barbier, Manier, Quartier. Auch die zahlreichen Zeitwörter auf -ieren und ihre Ableitungen sind mit ie zu schreiben, z. B. regieren, probieren, studieren, hantieren, spazieren.

§ 18

Dehnungs-**h**

Ein Dehnungs-**h** steht nur in Stammsilben, die auf **l**, **m**, **n** oder **r** auslauten, z. B.

vor **l** in: Mahl (Gastmahl), Gemahl, Pfahl, Stahl, Strahl, Wahl (Wahlstatt ist anderen Ursprungs), Zahl; fahl, kahl; mahlen (auf der Mühle), prahlen — Feh!, Feh!, Kehle, Mehl (Meltau hängt damit nicht zusammen); befehlen, empfehlen, stehen — Bohle (Brett), Dohle, Fohlen, Kohl, Kohle, Sohle (am Fuß), Wohl; hoch!, wohl — Pfuhl, Stuhl, Mühle, Pfuhl; kühl; fühlen, wählen;

vor **m** in: Rahm, Rahmen, lahm, zahm; nachahmen — Lehm; genehm, vornehmen, vornehmlich; nehmen — Ruhm;

vor **n** in: Ahn, Bahn, Fahne, Hahn, Rahm, Sahne, Wahn, Zahn, Mähne, ähnlich; ahnen, mahnen, gähnen — Lehne, Sehne; dehnen, sehnen — Bohne, Drohne, Hohn, Lohn, Mohr, Sohn, Argwohn, Föhn; ohne; bohnen (glänzend reiben), wohnen, dröhnen, gewöhnen, stöhnen, verjöhnen — Huhn, Bühne. Sühne; kühn;

vor **r** in: Wahre, Gefahr, Jahr, Ahre, Mähre (Pferd); Zähre; wahr; fahren (aber Hoffart, hoffärtig), wahren, nähren, wahren — Ehre, Mehrung (Landzunge), Wehr; hehr (erhaben, heilig), mehr, sehr; begehren, lehren, lehren, verlehren, zehren, — (der) Mohr, Ohr, Rohr, Föhre, Möhre (Mohrrübe), Ohr; bohren — Ruhr, Aufruhr (rühren), Uhr, Gebühr; führen.

Vom Dehnungs-**h** ist zu unterscheiden das sog. silbentrennende **h** in Wörtern wie

bejahren, blähen, blühen, drehen (Draht), drohen, flehen, fliehen (vgl. Flucht), gedeihen (vgl. gediegen), gehen (gehn), geruhen (vgl. rucklos), geschehen (vgl. Geschichte), glühen, krähen, leihen, mähen (Mahd), nähen (Naht), reihen, ruhen, schmähen (vgl. Schmach), sehen (vgl. Gesicht), spähen, sprühen, stehen (stehn), ziehen (vgl. Zucht); Ehe, Fehde, Gemein, Häher, Höhe (hoher, vgl. hoch), Ruh, Lehen (belehnen), Mühe, Reh (vgl. Rinde), Reiher, Reihen (Reigen), Schlehe, Schuh, Stroh, Truhe, Vieh, Wehe, Weihe, Weiher, Zehe; allmählich (vgl. gemächlich), ehe, froh, frühe, jähe (vgl. jach), nahe (vgl. nach), rauh (vgl. Rauchwerk), roh, zähe, zehn (für zehen).

Anm. Vor der Nachsilbe -heit fällt das **h** des Stammes aus, z. B. Hoheit, Rauheit, Robheit.

§ 19

Doppelschreibung des Selbstlautes

Doppelschreibung gibt es nur noch in folgenden Wörtern:

Mal, Nar (Aldler), Mas, Haar, Paar, paar, Saal, Saat, Staat, aber Säle, Härchen, Pärchen;

Beere, Beet, Geest, Heer, verheeren, Klee, leer, leeren, Meer, Reede (Ankerplatz), scheel, Schnee, See, Seele, Speer, Teer;

Boof, Moor (Sumpfland), Moos.

Man unterscheidet demnach: her (hierher), Heer (Kriegsvolk) und § 20
behr (heilig); die Formen von holen (herbeischaffen) und hohl (ausgehöhlt); lehren (unterrichten) und leeren (leer machen); Mal (Zeichen, Denkmal, einmal, zweimal usw.) und Mahl (Gastmahl, Mahlzeit, Abendmahl); malen (mit dem Pinsel) und mahlen (auf der Mühle); Märe (Märchen) und Mähre (Pferd); mehr und Meer; Rede und Reede (Ankerplatz, Schifffahrtsgeschäft); Sole (Salzwasser) und Sohle (am Fuß); ferner das Ar (Flächenmaß) und der Ar (Abler = Edelaar), der Mohr und das Moor, der Ur und die Uhr, der Wal und die Wahl, auch Wal- in Walfatt, Walhalla, Walküre.

V. über die Anfangsbuchstaben

Mit großem Anfangsbuchstaben schreibt man: § 21

1. Das erste Wort eines Satzganzen, also

a) das erste Wort eines Abschnitts (in Gedichten gewöhnlich auch einer Verszeile);

b) das erste Wort nach einem den Satz schließenden Punkt, Frage- und Ausrufungszeichen, sowie in der wörtlich angeführten (direkten) Rede nach einem Doppelpunkt, z. B. Drauf spricht er: „Es ist euch gelungen.“

Anm. Nach einem Frage- und Ausrufungszeichen wird mit kleinem Buchstaben fortgefahren, wenn das, was auf das Zeichen folgt, mit dem Vorhergehenden zu einem Satzganzen verbunden ist, z. B. „Woher des Wegs?“ erschallt des Wärters Ruf. „Gott grüß' dich!“ rief er.

2. Alle wirklichen Hauptwörter.

3. Die Fürwörter, die sich auf die angeredete Person beziehen, namentlich in Briefen. Außerhalb des Brieffstils schreibt man jedoch du und ihr nebst den dazu gehörigen Formen und besitzanzeigenden Fürwörtern in der Regel klein.

4. Als Teile von Titeln und Namen: Eigenschaftswörter, Fürwörter und Ordnungszahlen z. B.

das Preussische Zollamt, der Wirkliche Geheime Rat; die Allgemeine Zeitung, das Schwarze, das Rote Meer, das Tote Meer, die Sächsische Schweiz, die Vereinigten Staaten; Otto der Große, Friedrich der Zweite, der Große Kurfürst.

5. Die von Personennamen abgeleiteten Eigenschaftswörter, z. B. Schiller'sche Trauerspiele, die Grimm'schen Märchen. Dienen sie jedoch zur Bezeichnung einer Gattung, so werden sie klein geschrieben, z. B. die luther'sche (lutherische) Kirche, mohammedanische Pilger.

6. Wörter aller Art, wenn sie als Hauptwörter gebraucht werden, z. B. der Nächste, die Armen, das Deutsche, das Rechte, Gutes und Böses, Altes und Neues, das Nichts, die Eins, jedem das Seine, Lesen und Schreiben, das Zustandekommen, ein Unwohlsein, das Wenn und das Aber, das Uebe, im Freien, mit Zagen; insbesondere auch die Eigenschaftswörter in Verbindung mit etwas, viel, nichts, alles, allerlei u. ä., z. B. etwas Schönes, viel Wichtiges, nichts Schlechtes, wenig Neues, alles Gute.

§ 22 Alle anderen Wörter werden mit kleinem Anfangsbuchstaben geschrieben, so insbesondere:

1. Hauptwörter, wenn sie die Bedeutung anderer Wortarten annehmen und verwendet werden

a) als Verhältniswörter, z. B. dank, kraft, laut, statt, trotz; angeichts, behufs, betreffs, mittels, seitens; inmitten, infolge, zufolge; um — willen, von — wegen;

b) als Bindewort: falls;

c) als unbestimmte Zahlwörter, z. B. ein bißchen (ein wenig), ein paar (einige); aber: ein Paar Schuhe;

d) als Umstandswörter, z. B. anfangs, flugs (= des Fluges), rings, jedenfalls, andernfalls, nötigenfalls, dermaßen, gleichermaßen, meinerseits, teils, einesteils, andernteils, einerseits, andererseits, möglicherweise; einmal; überhaupt, unterwegs, heutzutage, beizeiten, bisweilen, sondergleichen, bergauf, kopfüber; morgen (am folgenden Tage);

e) in stehenden Verbindungen mit Zeitwörtern, in denen das Hauptwort, meist in verbläster Bedeutung gebraucht, nicht mehr als solches empfunden wird, wie z. B.

not tun (vgl. leid, wohl, weh tun); schuld, feind sein (vgl. böse, gram, gut sein); willens sein; mir ist angst (vgl. mir ist bange, unbehaglich, wohl, wehe); das ist schade; er gibt acht (achtgeben), er hält haus (haus-

halten), er gibt preis (preisgeben); er hält stand (standhalten), es findet statt (stattfinden), er hat teil (teilhaben), er nimmt teil (teilnehmen), es nimmt überhand (überhandnehmen), es nimmt mich wunder (wundernehmen); ferner in acht nehmen, außer acht lassen, während in einigen anderen derartigen Fällen das Verhältniswort mit dem Hauptwort zusammengeschrieben wird, z. B. instand setzen, imstande sein, zustande kommen, vonstatten gehn, zustatten kommen, zuteil werden, zugute halten (kommen).

Num. Bewahrt in solcher Verbindung das Hauptwort seinen ursprünglichen Wert, so wird es mit großem Anfangsbuchstaben geschrieben, z. B. er hat keinen Teil an mir, es findet eine gute Statt; er tat mir ein Leid an.

2. Die von Orts- und Volksnamen abgeleiteten Eigenschaftswörter auf ich (wenn sie nicht in Titeln stehen, s. § 21, 4), z. B. die römischen Kaiser, die preussischen Beamten, schlesische Zeitungen (nicht bloß die eine Schlesiſche Zeitung). Dagegen werden die von Orts- und Ländernamen abgeleiteten Wortformen auf er groß geschrieben, z. B. Erlanger Bier, Schweizer Käse = Bier der Erlanger, Käse der Schweizer.

3. Alle Fürwörter und Zahlwörter (vgl. aber § 21, 3, 4 und 6):

man, jemand, niemand, jedermann; derselbe, der nämliche, einer, keiner, jeder, ein jeder, ein jeglicher; zwei, beide, die beiden, alle beide, drei, die drei, alle drei, der eine — der andere, die (alle) anderen, das (alles) andere, nichts anderes, die (alle) übrigen, das (alles) übrige; der erste — der letzte (zurückweisend für jener — dieser); etliche, einige, einzelne (der einzelne), manche, alle, viele; etwas, nichts, viel, mehr, das meiste, das mindeste.

4. Eigenschaftswörter und Umstandswörter in Verbindungen wie:

des näheren, des weiteren, des kürzeren; am besten, aufs deutlichste, aufs neue, bei weitem, fürs erste, im allgemeinen, im ganzen, im folgenden, im wesentlichen, im voraus, ohne weiteres, von neuem, von vorn, vor kurzem, zum letzten, bis auf weiteres, von klein auf, um ein beträchtliches. Ebenso in unveränderlichen Verbindungen wie alt und jung, groß und klein, arm und reich, durch dick und dünn, über kurz oder lang, im großen ganzen; auch in Verbindungen wie jeder beliebige, der erste beste, alles mögliche, und in Redensarten wie den kürzeren ziehen, zum besten haben, im reinen sein. Man schreibt also z. B.:

er erschrak aufs äußerste, sie liefst am besten; aber (nach § 21, 6): er war auf das Äußerste gefaszt, es fehlt ihm am Besten.

Anmerkung zu Abschnitt V. In zweifelhaften Fällen schreibe man mit kleinem Anfangsbuchstaben.

§ 23

VI. Über die Silbentrennung

Mehrsilbige Wörter, die man über zwei Zeilen zu verteilen gezwungen ist, trennt man im allgemeinen nach Sprechsilben, d. h. so, wie sie sich beim langjamen Sprechen von selbst zerlegen, z. B. Wör=ter=ver=zeich=niß, Ge=schlech=ter, Freun=des=treue, Über=lie=se=ung; aus einzelnen Buchstaben bestehende Silben werden besser nicht abgetrennt.

Dabei sind folgende Regeln zu beachten:

1. Einfache (nicht zusammengesetzte) Wörter.

a) Ein einzelner Mitlaut kommt auf die folgende Zeile, z. B. tre=ten, nä=hen. — **ch, sch, h, ph, th** bezeichnen nur einfache Laute und bleiben daher ungetrennt, z. B. Bü=cher, Hä=scher, Bu=ße, So=phie, ka=tholisch. — **r** und **z** werden hierbei wie einfache Mitlaute behandelt, z. B. Ge=re, rei=zen.

b) Von mehreren Mitlauten kommt der letzte auf die folgende Zeile, z. B. An=ker, Fin=ger, War=te, Mit=ter, Was=fer, Knos=pe, tap=fer, kämp=fen, Karp=fen, emp=finden, Ach=sel, krat=zen, Städ=te, Verwand=te. **k** wird dabei in zwei **k** aufgelöst, z. B. Haf=ke. Nur **ff** bleibt immer ungetrennt, z. B. La=sten, be=ste, ko=sten, Klo=ster, mei=ste, Fen=ster, För=ster, Pfing=sten.

Ann. In einfachen Fremdwörtern gehören die Lautverbindungen von **b, p, d, t, g, k** mit **l** oder **r** in der Regel auf die folgende Zeile, z. B. Pu=blikum, Me=trum, Hy=drant.

2. Zusammengesetzte Wörter sind nach ihren Bestandteilen zu trennen, die Bestandteile selbst werden wie die einfachen Wörter behandelt, z. B. Dien=s-tag, Tür=angel, Emp=fangs=an=zei=ge, Vor=aus=set=zung. Diese Teilung bleibt auch da geboten, wo sie der gewöhnlichen Aussprache nicht gemäß ist, z. B. Fried=rich, hier=auf, her=ein, hin=aus, dar=über, war=um, wor=an, be=ob=achten, voll=enden.

Anm. Für zusammengesetzte Fremdwörter gilt dieselbe Regel wie für solche deutschen Wörter. Man schreibt also z. B. Atmo-sphäre, Mikro-skop, Inter-esse. Erkennt man die Bestandteile von Fremdwörtern nicht, so richte man sich nach den Regeln unter 1 a und b. Die Silbentrennung wird am Besten möglichst vermieden.

VII. über den Bindestrich

1. Wird bei der Zusammenstellung von zusammengesetzten § 24
Wörtern ein ihnen gemeinsamer Bestandteil nur einmal gesetzt, so tritt an den übrigen Stellen statt seiner der Bindestrich ein, z. B. Feld- und Gartenfrüchte, Jugendlust und -leid.

2. Der Bindestrich ist außerdem zulässig

a) in der Zusammensetzung von Eigennamen und in den von solchen oder in ähnlicher Weise gebildeten Eigenschaftswörtern, z. B. Kreuz-Greiz, Bergisch-Märkische Eisenbahn;

b) in besonders unübersichtlichen Zusammensetzungen, z. B. Gastpflicht-Versicherungsgesellschaft, aber nicht in leicht übersichtlichen Zusammensetzungen, wie z. B. Turnverein, Kirchenkasse, Prüfungsordnung, Amtsgerichtsrat;

c) in einzelnen Fällen mit Rücksicht auf die Deutlichkeit der Schrift, z. B. Schluß-s, Dehnungs-h, J-Bunkt, A-Dur u. ä.

VIII. über das Auslassungszeichen (Häkchen)

1. Wenn Laute unterdrückt werden, die gewöhnlich zu § 25
sprechen und zu schreiben sind, so deutet man ihre Stelle durch ein Auslassungszeichen (Häkchen) an, z. B. heil'ge Nacht, ist's, geht's. Doch sollte man Schreibungen wie heilige Nacht, gehn, stehn nicht beanstanden. In gehn und stehn entspricht die Schreibung ohne e (und also ohne Auslassungszeichen!) der heutigen Aussprache und dem früheren Laut- und Schriftbild.

Anm. Bei Wörtern wie aus, auf, in, durch, an, beim, unterm, vom, zum ist ein Auslassungszeichen nicht am Platze, da sie durch Verschmelzung entstanden sind.

2. Bei den auf einen S-Laut ausgehenden Eigennamen wird der zweite Fall durch das Auslassungszeichen kenntlich gemacht, z. B. Voß' Luise, deutlicher und volkstümlicher ist jedoch Vossens Luise. Ohne dieses Zeichen schreibe man aber z. B. Schillers Gedichte, Goethes Werke, Homers Ilias.

IX. Zur Schreibung von Fremdwörtern

Zahlreiche, namentlich schon in älterer Zeit aus fremden Sprachen in das Deutsche aufgenommene Wörter haben allmählich deutsche Form, Aussprache und Betonung angenommen und werden daher ganz so geschrieben, wie es den Regeln für die deutsche Rechtschreibung entspricht. Solche völlig eingebürgerte, nicht mehr als Fremdlinge angesehene Wörter nennt man *Lehnwörter*, z. B. Kaiser, Kammer, Kanzler, Kasse, Kellner, Klasse, Krone, Pferd, Pfirsich, Pinsel, Zelle, Zirkel; schreiben, segnen. Vgl. auch § 17, 2.

Dagegen haben viele andere, namentlich in späterer Zeit aus fremden Sprachen in das Deutsche aufgenommene Wörter ihre fremde Form, Aussprache und Betonung beibehalten. Solche Wörter nennt man *Fremdwörter*.

Für die Schreibung der Fremdwörter lassen sich allgemein gültige Regeln nicht aufstellen. Die einen behalten ganz die Schreibung der fremden Sprache bei, z. B. Beefsteak, Chaussee, Feuilleton; andere werden halb nach deutscher, halb nach fremder Art geschrieben, z. B. Korps, Redakteur; bei manchen endlich schwankt noch die Schreibung. Den K- und Z-Laut bezeichnet man jetzt nicht mehr durch C, sondern mit K (k) und Z (z), z. B. Konzert, Zeder. (Vgl. das Wörterverzeichnis!)

Viele Fremdwörter können durch völlig gleichwertige gute deutsche Ausdrücke ersetzt werden; entbehrliche Fremdwörter soll man überhaupt vermeiden. Regel: **Kein Fremdwort für das, was deutsch gut ausgedrückt werden kann.** Die meisten Fremdwörter sind entbehrlich; es kommt darauf an, sich an den Gebrauch einer fremdwortfreien Sprache, namentlich in der Schrift, zu gewöhnen. Wie schnell sich deutsche Wörter statt der fremden einbürgern, das zeigen die amtlichen Verdeutschungen bei der Eisenbahn- und der Postverwaltung: Perron = Bahnsteig, Coupé = Abteil, Billet = Fahrkarte, Coupon = Postabschnitt.

Wörterverzeichnis

Einzelne Buchstaben in Klammern können geschrieben oder ausgelassen werden.
Die in runden Klammern stehenden Schreibungen ganzer Wörter sind zulässig.

Vorbem.: Ein großer Teil überflüssiger Fremdwörter ist gestrichen. Viele von ihnen sind nicht mehr üblich, andere liegen außerhalb des Anschauungsbereichs der Schüler. Bei den noch im Verzeichnis beibehaltenen Fremdwörtern ist in den meisten Fällen versucht worden, einige der Hauptbedeutungen anzugeben, wobei zu beachten ist, daß die Bedeutung jedes Wortes erst durch den Zusammenhang bestimmt wird. Je nach diesem Zusammenhang sind also noch andere Wiedergaben des Fremdwortes notwendig, die hier nicht alle aufgezählt werden konnten. Regel: Man denke nicht erst in Fremdwörtern, um sie dann ins Deutsche zu übersetzen, sondern man denke von vorneherein deutsch. Die deutsche Sprache ist keine Übersetzungsmagd für fremde Sprachen. Es handelt sich daher gar nicht um die Frage, ob irgendein deutsches Wort sich mit einem fremden völlig deckt, sondern darum, daß sich durch den Gebrauch ein neues oder ein bisher durch ein Fremdwort verdrängtes deutsches Wort fest mit der Vorstellung (Bedeutung) verknüpft, die bisher durch ein Fremdwort bezeichnet wurde. Dem Streben nach Sprachreinheit zu dienen, ist vor allem die deutsche Schule berufen.

| | | |
|------------------------|--------------------------|----------------------|
| A | Ablatz | achtzehn, achtzig |
| à [für, je, zu, Stück; | Abort | ächzen |
| 2 Fahrkarten zu | abrahamen | addieren; Addition |
| oder für 15 Pf.; | abscheulich | adel |
| 2 5-Pf.-Briefmar- | abschlägig, abschläglich | Adelheid |
| ken] | absolvieren; absolut | adlig |
| Alal der, Alale | abspenstig | Adjektiv(um), -ve u. |
| Alar (Adler), Alare | abstrakt | -va |
| Alas, Afer u. Alase | Abt, Abte, Abtissin | Adjutant |
| Abend; diesen Abend, | abtrünnig | Admiral |
| des Abends; abends, | Abwesenheit | Adolf, Adolfine |
| heute abend | Achat | Adresse [Inskrift, |
| Abendmahl | Achse | Auffskrift, Woh- |
| Abenteuer; Aben- | Achsel | nung] |
| teurer | Acht; ächten | Affekt |
| abermälig | achtgeben, achthaben, | affen |
| abgefemt | er gibt, hat acht; in | afterreden |
| abgeschmackt | acht nehmen, außer | Agathe |
| | acht lassen | Agentur |

- agifiren [werben],
 Agitation [Werbe-
 arbeit], Agitator
 [Werberedner,
 Wahlredner, Heger]
 Agnes
 Ahle, die Ahlen
 Ahn, Ahnherr
 ahnden [strafen];
 Ahndung
 ähneln; ähnlich
 ahnen; Ahnung
 Ahre
 Akademie [Hoch-
 ſchule]
 Akazie
 Akkord
 Akkuſativ
 Akt, Akte, Akten;
 Aktuar
 Aktie [Anteil, An-
 teilſchein]; Aktio-
 när [Geſellſchafter,
 Teilhaber, Anteil-
 inhaber]
 Aktion; aktiv
 Aktiv(um) [Tatform]
 Akustik [Schall-Lehre;
 Klangwirkung]
 Akzent [Ton, Hoch-
 ton, Tonfall, Ton-
 zeichen, Ausſprache,
 Betonung, Nach-
 druck uſw.]
 Alabaſter
 Alarm; alarmieren
 albern
 Album [Stammbuch,
 Gedenkbuch]
 Alemanne, aleman-
 niſch, Alemannien
 Algebra; algebraiſch
 Alibi [anderwärts,
 Alibi nachweiſen =
 den anderweiſigen
 Aufenthalt gegen
 Beſchuldigungen
 nachweiſen]
 Alkohol
 Alkoven
 Allah = Name Got-
 tes bei den Mo-
 hammedanern
 alle, alles; in, vor
 uſw. allem, trotz
 alledem; allenfalls,
 allenthalben, aller-
 dings, allerhand,
 allerlei, allerſeits,
 all(e)zeit, alltags;
 allzulange; alles
 Gute, all das
 Schöne; mein ein
 und mein alles
 Allee
 allgemein; im allge-
 meinen
 Allianz; die Alliierten
 Alliteration [Stab-
 reim]
 allmählich
 Allod [Freigut]
 Almanach
 Almoſen
 Alphabet
 alt, älter; alt und
 jung; beim alten
 bleiben, laſſen; Al-
 tes und Neues
 Altar, Altäre
 Alter; von alters her,
 ſeit alters; Alter-
 tum, altertümlich
 Antwortern die
 Alpaka
 Aluminium
 Alumnaſ [Schüler-
 heim; Stift, Stifts-
 ſchule]
 Amboß, Amboſſe
 Ameiſe
 Amethyſt
 Amphibie, das Am-
 phibium
 Amphitheater
 Amſ; von Amſ
 wegen
 Amulett
 amüſieren [ſich ver-
 gnügen, beſuſti-
 gen], amüſant, [hei-
 ter, luſtig], Amüſe-
 ment [Vergnügen,
 Spaß]
 Anachronismus [Zeit-
 widrigkeit]
 Analogie [Ähnlichkeit,
 Seitenſtück, Muſter]
 Analyſe; analytiſch
 Ananas
 Anatomie
 Anbetracht; in Anbetr.
 andere, der andere,
 die, alle anderen;
 etwas anderes, un-
 ter anderem; an-
 der(e)nfalls, ande-
 r(er)ſeits, andert-
 halb
 Anekdote
 anfangs, im An-
 fang(e)
 angängig
 angeſichts
 Angſt; ängſtlich; Angſt
 haben, in Angſt
 ſein; angſt (und
 bange) ſein, wer-
 den, machen
 anheiſchig
 Anis
 Ankertau
 anmaßen
 Anmut; anmutig
 Annahme
 anonym [ungenannt,
 namenlos]
 anrühig
 anſäßig
 Anſied(e)lung
 anſträngen (an-
 ſirren)

| | | |
|-------------------------|--------------------------|------------------------|
| anstrengen | Armee; Armeekorps | Audienz [Empfang, |
| Antheil | [See, Seeresabtei- | Unterredung] |
| Antenne [Segelstange, | lung] | auffällig |
| Nahe, Fühlhorn; | Armel | aufgeräumt |
| Luftleiter zur Auf- | Armut | Aufruhr |
| nahme elektrischer | Arnold; Arnulf | auffässig |
| Wellen] | Arrak | Augenbraue, Augenlid |
| Anthropologie [Men- | Arrest; arrelieren | Auktion [Versteige- |
| schenkunde] | Art; artig; von der Art; | Aurikel [rung] |
| antik; die Antike | derart; derartig | ausfindig |
| Antiquar; Antiqui- | Arterie | ausmerzen |
| täten | artefisch | ausrenken |
| Antithese [Gegensatz] | Artikel | ausreuten, ausrodern, |
| Antliß | Artillerie | ausrotten |
| Anwalt | Artischocke | Ausfaat |
| Anwärter; Anwart- | Artur (Arthur), Artus | ausfähig |
| schaft | Artz(e)nei; Artzt | auswendig |
| Anwesenheit | As, Asse | außer; außerdem; |
| anwidern | Asbest | außerhalb; äußerlich |
| Anzeichen das | Asen | äußerst; auß äußerste |
| Anzeige die | Asphalt | Autodidakt, Auto- |
| Apfelsine | Assessor | graph, Autokrat, |
| Apostel; apostolisch | Assistent; Assistenz | Automat, Auto- |
| Apostroph [Häkchen, | Asthetik; ästhetisch | mobil |
| Auslassungszeichen] | Asthma; asthmatisch | Autor [Verfasser, Ur- |
| Apotheke | Astronomie, [Himmels- | heber, Schriftsteller, |
| Apparat | kunde; Astronom = | Bildner, Dichter, |
| Appell; appellieren | Sternforscher, Him- | Künstler] |
| Appetit | melsforscher] | Art, Arte |
| Apposition [Beisatz, | Asyl [Hort, Obdach, | Azur [Himmelsbläue, |
| Aprikose Zusatz] | Schutzstätte, Heil- | -blau] |
| April | stätte, Zufluchtsort] | |
| Aquator | Atem; atmen | B |
| Ar das (Flächenmaß) | Attheiß | Bachstelze |
| Arabeske | Ather | Bachbord |
| Arche | Atlas [Kartenwerk], | badien; bäckst, buk |
| Architekt; Architektur | Atlasse u. Atlanten | baggern. |
| Archiv [Urkunden- | Atmosphäre [Luft, | Bahn; anbahnen; |
| sammlung, Zeit- | Luftkreis, Luftmeer, | bahnbrechend, |
| schrift] | Luftdruckeinheit, | Bahnsteig |
| arg; im argen liegen | Umwelt, Einfluß] | Bahre; aufbahren; |
| Argerniß | Atom | Bahrtuch |
| Argwohn; arg- | Attentat [Versuch, | Bai die |
| wöhnisch | Mordversuch] | Bajonett |
| Aristokratie [Adel, die | Attest [Bescheinigung, | Balg, Bälge |
| Vornehmen usw.] | Gutachten] | Balkon [Hauslaube, |
| Arithmetik | Atribut; attributiv | Erker, Vorban] |
| arm und reich | äßen | |

| | | |
|--|--------------------------------------|---|
| Ball, Külle | Basar [Kaufhaus, Warenhaus, Verkauf] | bellebig, jeder beliebige. |
| Ballade | | benedenen |
| Ballast [tote Last, Bürde, Hemmschuh, Lastladung] | Basiz, Basen [Grundlage, Grundlinie] | Benefiz das [Ehrenvorstellung, Ehrenabend] |
| Ballett [Bühnen-, Kunst-, Schautanz, Tanzstück] | Basz, Basse | bequem |
| Ballon | Basin [Becken, Behälter, Gefäß] | beredsam; Beredsamkeit; beredt |
| Balsam; Balsamine | Basst der | Bereich der u. das bergab, bergan, bergauf |
| baltisch | Basstei | Bernhard |
| Bambus | Bataillon | Bernstein |
| Band das | Batist | bersten; birst, barst, geborsten |
| Band der (Buch) | Batterie | Berta; Bertold (§ 7 Anm. 2) |
| Bandit | Bahen | besheren; Christbeshcerung |
| Bänkelfänger | Bausch und Bogen | beshwichtigen |
| Bank(e)rott | Beefsteak [Rindstück; Schnitzel] | beseelen; beseelt |
| Bankett [Festmahl, Liebesmahl; Seitenweg] | Beere; Heidelbeere | beseugen; beseugt |
| Bankier [Bankherr] | Beet | besser, am besten; aufs beste; zum besten geben, haben; eines Besseren befehren; zu deinem Besten, zum Besten der Armen |
| Bann; verbannen | befehden | bestätigen |
| Banner | befehlen; befehlt, befehlt, befohlen | Besteck |
| bar; Barschaft; barsuf, barhaupt | Befehen | Bestte [Vieh, wildes Tier, Unmenschen] |
| Bär, Bären; bärbeißig; Bärenhäuter | befiedert | betätigen |
| Baracke | Befugnis; befugt | beteiligen |
| Barbar | begehren; Begierde, begierig | beten; Gebet; Betttag |
| Barbier [Vader, Haar- und Bartkünstler, Haar- und Barfpfleger] | begleiten | Beton |
| Barhent | Begräbnis | Betracht; in Betracht ziehen |
| Barrett | Begriff; im Begriff(e) sein | betreffen; in betreff bekrüßen |
| Bariton | behäbig | Bettuch (§ 14 Anm.) |
| Barke | behelligen | beugen |
| Bärme | behende | bewahren |
| barock | behilflich | bewähren [zu wahr gehörig] |
| Barometer das [Wet-terglas] | behufs | bewältigen |
| Barriere [Barre, Schranke, Sperre] | beide; die beiden, wir beide; beides | |
| Barrikade | beißen; biß, gebissen; bissig | |
| barsch | beißen; betzen | |
| Barsch der (Fisch) | bejahren | |
| Barz | bekannt; Bekenntnis | |
| Basalt | bekleiden; ein Amt bekleiden | |
| | Belag, Beläge | |
| | Belang; von Belang | |
| | Beleg; zum Beleg(c) | |

- bewandt; Bewandtnis
 bewahren [bewaffnen]
 bewillkomm(n)en
 bewirten
 Bewußtsein
 bezeigen, Ehrenbezei-
 gung
 bezeugen
 bezeichnen
 beziehentlich, bezüg-
 lich; in bezug auf
 Bezirk
 Bibel; biblisch
 Biber
 Bibliothek [Bücherei,
 Büchersammlung]
 bieder
 Billard [Stoßball,
 Tafelball]
 billig
 Bimsstein
 binnen; Binnensee
 Binse
 Biographie [Lebens-
 bild]
 bis; bisher, bisweilen
 Biß, Bisseß; ein biß-
 chen (ein wenig)
 Bischof; bischöflich
 Biskuit [Feinzwie-
 back; Rohporzellan]
 Bisium
 Bivak (Weiwacht)
 blähen; bläht, bläht
 blasen; blies
 blaß; Blässe
 Blatt; blättern
 bläuen (blau färben)
 blecken (die Zähne)
 Blesse
 bleuen (schlagen),
 durchbleuen
 blindlings
 Block, Blöcke
 Blockade [Sperr-,
 Seesperre; Block];
 blockieren [einschlie-
 ßen, belagern]
- blöde
 blöken; Gebloß
 bloß; Blöße; entbloßt
 bloß (nur)
 blühen; Blüte
 Bluse
 Blutegel; blutrünstig
 Bö die, Böen; böig
 Bohle (Brett)
 Bohne
 bohnen; Bohner
 bohren; Bohrer
 Boje
 Bollwerk
 Bolschewismus [Bol-
 schewiki = Mehr-
 heit der russischen
 Kommunisten]
 Bolzen
 Bombast; bombastisch
 [Schwulst, Wort-
 schwall; schwülstig,
 gespreizt]
 Bombe
 Bonbon [Bollchen,
 Bollchen, Zucker-
 chen]
 Boof, Boofe
 Borag der
 Bord; an, über Bord
 borniert [beschränkt]
 Börse
 Borte
 Böschung die
 Bösewicht; boshaft,
 bösslich; Bosheit
 bosseln
 Bosanik
 Bote; Botschaft
 botmäßig; Gebot
 Böttich; Böttcher
 Bouillon [Brühe,
 Kraftbrühe]
 Bowle
 bozen
 Boykott [Verur-, Aus-
 sperrung; boykottie-
 ren = mit Boykott
- belegen, aussperrern.
 Boykott urspr.
 Name eines iri-
 schen Gutsverwal-
 ters, der von der
 Landliga „boykot-
 tiert“ wurde]
 brachliegen
 brackig; Brackwasser
 Branche [Zweig, Er-
 werbszweig, Ge-
 schäftszweig, Fach,
 Beruf, Arbeitsfeld]
 Brand; Brandmal;
 brandmarken,
 brandschafen
 Brantwein
 braten; brätst; brief
 Braue, Augenbraue
 Bräutigam, -game
 brav
 Bremse; bremsen
 Brennessel (§ 14 Anm.)
 brenzlich, brenzlig
 Bresche [Lücke, Riß,
 Gasse (Winkelried)]
 breßhaft
 Brett, Bretter
 Brezel
 Brief
 Brigade
 Brigg
 Brikkett [Kohlenstein,
 Preßkohle]
 brillant [glänzend],
 Brillant [Glanz-
 edelstein]
 Brije [Wind, Lüft-
 chen, West]
 Brocken; bröckeln
 brodeln
 Brodem
 Brokat [Prunkseide]
 Brombeere
 Bronze
 Brosamen
 Brosche [Spange,
 Nadel]

| | | |
|--|---|---|
| brofchieren; Brofchüre [heften; Heft] | fuhl, Liege-, Ruhe- fofa] | Dambir[ch, -wild dämmern; Dämme- Dämon [rung Dampf, Dampf-fer Darleh(e)n dasfelbe, beffelben Dativ Datum [Tag, Zeit- punkt] |
| Brot, Brötchen Brühe; brühen Brühl (feuchter Platz) brünett [bräunlich, fchwarz] | Champagner [Schaum- wein] | Daube = Seitenbrett am Faß Daumen; Däumling Daune Daus dawider |
| Brunft (der Hirfche, von brummen) Brunft, brünftig (von brennen) | Champignon [Edelpilz] Chaos; chaotifch [Ur- welt, Urnebel, Ur- mafse; Durchein- ander] | Debatte [Verhand- lung, Befprechung, Erörterung] decem [zehn], vgl. Dezember, Dezi- meter! |
| Buchsbaum Büchfe Buckel; buck(e)lig Büfett [Gefchirr- fchrank] | Charakter; Charak- teriftik Charité [Kranken- haus] | defekt [fchadhaf]; der Defekt [Schaden, Fehler] |
| Büffel Bug; Bugfprict; bug- fieren bügeln; Bügeleifen Büh(e)l (Hügel) buhlen Bühne Bukett [Strauß; Duft; Blume] | Charlotte Chauffeur Chaufsee [Kunftftraße, Steinftraße] | Defenfive [Verteidi- gung] |
| Bund; Bündel, bün- dig; Bundfchuh bunt; kunterbunt Bureau, Büro [Schreibftube, Amts-, Gefchäfts-, Dienstzimmer, Dienstftelle; Vor- ftand; Bureauzeit = Gefchäfts-, Dienst- zeit] | Chef, Chefs [Vor- fteher, Leiter; Ober- . . .; Chef- arzt = leitender Arzt, Oberarzt] Chemie Cherub Cheviot Chiffre [Ziffer, Ge- heimfchrift, Kenn- wort] | Definition [Begriffs- bestimmung]; desi- nitiv [endgültig] Defizit das [Fehl- betrag, Verlust, Zu- buße] |
| Bürgermeister Buffard Buße; büßen Büfte [Bildsäule, Standbild] | Chirurg [Wundarzt] Chlor Cholera Chor, Chöre; Choral; Chorift Chrift; Chriftentum Chronik; Chronologie Clown [Spafmacher] Coupon [Abfchnitt, Zinfchein] | dehnen; Ausdehnung Deich [Damm] Deifchel deklinieren [beugen] Delikatelfe [Feinkoft; Zartgefühl] |
| C , vgl. auch K , Sch und 3 | Coufin [Vetter], Cou- fine [Wafe, Vet- terin] Creme [Sahne], creme- farben [mattgelb] | Delphin Delta Demant u. Diamant Demokratie Demonftration [Kund- gebung, Drohung, Beweis] |
| Café das [Kaffeehaus] Cello; Cellift Chaufelougue [Lang- | D Dach, Dachfe Damaf Dambrett, -fpieß, -ftein | Demut; demütig dengeln Denkmal |

| | | |
|--------------------------|---------------------------|------------------------|
| dennoch | koſt. ſchmale Koſt | geld, im einſtweiſt- |
| Departement [Bezirk] | uſw.] | gen Ruheſtand] |
| Depoſche [Drahtnach- | dick; durch dick und | Diſſident [Freidenker, |
| richt, Drahtung, | dünn | Außenkirchler] |
| Funkſpruch] | dickſellig | Diſſonanzen [Mißklang, |
| Deputation [Abord- | Dickicht | Unſtimmigkeit] |
| nung; Auſchuß; | Diebſtahl | Diſſichon |
| Schu'deputation = | Dienſt; zu Dienſten | Diſziplin [Zucht, Ord- |
| Schulamt, Schulaus- | Dienſtag; Dienſtags | nung; Fach] |
| ſchuß; Behörde] | (vom altgerm. Gott | dividieren; Dividend, |
| derart, dergeltalt, der- | Liu) | Diviſor |
| maßen, derzeit | dies, dieſes; dieſjährig, | Doch der. |
| deß, deſſen; deßfalls, | diesmal, dießzeit(s); | Doch das. |
| deßhalb, deßgleichen, | ohnedies, überdies | Dogge die |
| deßungeachtet, deß- | Diet(e)rich der | Dogma, Dogmen; dog- |
| wegen | Differenz [Unter- | matiſch [Glaubens- |
| deſertieren [ſahnen- | ſchied]; Differential- | ſatz, Kirchenlehre; |
| ſüchtig werden], | rechnung | Grundsatz] |
| Deſerteur [überläu- | Diktat; diktieren | Dohle |
| fer, Fahnenſüch- | Dilemma | Dohne |
| tiger] | Dilettant | Doktor, Doktoren |
| Deſinfektion [Ent- | Diphtheritiß | Dokument [Urkunde, |
| ſeuchung] | Diphthong [Doppel- | Beweisſtück, Rechts- |
| Deſpot [Gewalt- | laut] | brief] |
| herrſcher] | Diplom; Diplomat | Dolch |
| deucht, deuchte und | direkt [unmittelbar] | Dolde |
| dünkt, dünkte | dirigieren; Dirigent, | Dollar |
| deuten; Bedeutung; | Direktor, Direkto- | Dolman |
| deutlich | rin, Direktrice | Dolmetſch(er) |
| deutſch; daß Deutſche | Diskant [Ober-, Hoch- | Dom |
| Reich; er lern, | ſtimme] | Domäne [Staatsgut] |
| ſchreibt, ſpricht | diſkret [verſchwiegen, | Donnerſtag; Don- |
| deutſch (das Deut- | zartfühlend, ſcho- | nerſtags |
| ſche) | nend, taktvoll] | Dorothea, Dorothee |
| Devise [Wahlſpruch, | Diſkuſſion [Beſpre- | Dofe |
| Loſung; Auſlands- | chung, Auſſprache, | Dofiz [Gabe, Menge] |
| wechſel] | Redekampf uſw.] | Dofter |
| Dezember | Diſpens [Befreiung, | Dozent; dozieren |
| Dezimalmaß | Erlaß]; diſpensieren | Dragoner |
| Diagonale | Diſponieren [verfügen, | Draht |
| Diakon; Diakoniffe u. | ordnen, einteilen, | Drama; dramatiſch |
| Diakoniffin | gliedern; Diſpoſi- | drängen; Drangal |
| Dialekt [Mundart] | tion = Gliederung, | drängen (drohen) |
| Dialog [Zwiegeſpräch] | Anordnung, Plan; | drehſeln; Drehſler |
| Diarrhöe [Durchfall] | Anlage, Empfäng- | drehen |
| Diamant u. Demant | lichkeit, Eigenart. | dreißig |
| Diät [Ernährung, Ver- | 3. D. auf Warte- | dreißt; Dreißigkeit |
| pfelegung, Kranken- | | dreſſieren [abrichten] |

| | | |
|--------------------------|-------------------------|------------------------|
| Dril(l)ich | egal [gleich] | Eiter der |
| Drittteil u. Drittel; zu | Egel; Blutegel | Ekel; eklig |
| dritt; dritt(e)halb | Egge. | Eklptik [Erdbahn, |
| Drogerie; Drogist | Ehe; ehelich | Sonnenbahn] |
| [Drogenhandlung, | ehe; eher, ehemem, | Elastizität [Spann- |
| Drogenhändler] | ehemals, ehemalig, | kraft, Federkraft, |
| drohen; Drohung | ehestens, des ehesten | Biegsamkeit usw.] |
| Drohne | ehern | Elefant |
| dröhnen; Gedröhn | eichen; Eichamt | Elektrizität |
| drollig | Eidam, Eidame | Element |
| Dromedar | Eidchse | Elen, Elentier |
| Drommete | eigen; zu eigen geben, | Elend; elendiglich |
| Droschke | ist mein eigen; | Eleve [Schüler] |
| drücken | Eigentum, eigen- | elf |
| Drüse | fümlich | Elfenbein |
| ducken; Duckmäuser | eigens; eigentlich | Elisabeth |
| Quell [Zweikampf] | Eiland, Eilande | Ell(en)bogen |
| Quett [Zwiegesang] | ellends; eilig | Ellipse |
| Duft; duftig | einander; an-, auf-, | Elfaß das; Elsäffer |
| Dukaten | aus-, mit-, zuein- | Eltern |
| Düne | ander; Aufeinan- | Elvium |
| Dünkel | derfolge | Email; emaillieren |
| Duplikat [Doppel, | einäschern | Emil, Emilie |
| Abſchrift, zweite | Eindringling | empfangen; empfang |
| Ausfertigung] | einer; der eine, die | empfehlen; empfehlst, |
| durchgehends | einen; unſerer;ner; | empfehl, empfohlen |
| Dusche; duschen; du | in einem fort; der | empfinden; empfand |
| dusch(e)st; Duschbad | Einer | empfor; empören |
| Duzend | einfädeln | emſig |
| duzen; Duzbruder | eingangs, im Ein- | Ende; endlich; end- |
| Dynamit | gang(e) | gültig; zu Ende |
| Dynastie [Geschlecht, | Eingeweide | bringen; Endzweck |
| Haus, Fürsten- | einhellig | engagieren [anstellen, |
| geschlecht, Stamm] | einige, einiges | mieten; ſich ein- |
| | einrahmen | lassen; ſeſtlegen, |
| | einrammen | binden]; Engage- |
| | eins; eins ſein, wer- | ment [Stellung, |
| | den; eins verſehen; | Verpflichtung] |
| | eins ins andere; | Enklave [Einſchluß- |
| | unſereins; die Eins | land, Einſchiebſel, |
| | Einſchiebſel | Splitter, Inſel] |
| | Einſiedler | entbehren |
| | Einwand; einwandfrei | entblößen |
| | einzelu, einzelne; ein- | Enke, Enterich |
| | zelnes, im einzel- | Entgelt; entgelten; |
| | nen, ins einzel(n)ſte; | unentgeltlich |
| | der einzelne; Ein- | entſeßlich |
| | zelheit | entzwei |

E

Ebbe
 ebenbürtig
 Ebenholz
 Eberesche
 Eberhard
 Echo [Widerhall]
 Edith
 Edikt [Erlaß]
 echt
 Ecke; eckig; Viereck
 Efeu

Enzyklopädie [Nachschlagewerk; Gesamtwissenschaft]
 Epidemie [Volkskrankheit, Seuche, Massenkrankheit]
 Epigramm
 Epilepsie; epileptisch [Fallsucht, Krämpfe]
 Episode [Zwischenfall, Nebenhandlung, Einschleuß]
 Epistel [Brief, Sendschreiben, Strafpredigt, Mahnung]
 Epos; episch
 erbofen; erboft
 Erbse; Erbsenstroh u. Erbsstroh
 Ereignis
 ergiebig
 ergößen.
 Erkenntnis
 Erker
 erkiesen; erkiesfe, erkiesft; erkor, erkoren
 erklecklich
 Erlaß, Erlasse
 erläutern
 Ernte
 erquicken
 erschrecken; erschrak, erschrocken
 ersprießlich
 erst; fürs erste; am zum ersten; der erste beste; der Erste, z. B. der Klasse
 erwägen
 erwähnen
 erwidern; Erwidern
 Esche
 Eskadron, Schwadron
 Espe; Espenlaub
 essen; du issest u. isst, du aßest; eßbar
 Essenz [Wesen; Duff; Auszug]

Essig
 Estrich
 Etage [Stockwerk, Stock]
 Ethik; ethisch [sittlich]
 Etikett das [Namenschild, Aufschrift, Warenzeichen, Marke]
 Etikette [Sitte, Hofsitte, feiner Brauch]
 etliche, etliches
 etwas anderes, Gutes
 Etymologie [Wortforschung, -erklärung, -deutung]
 Euter das
 Evangelium
 Examen [Prüfung]
 Exempel [Beispiel, Aufgabe, Warnung, Lehre; Exemplar = Stück, Buch, Ausfertigung]
 exerzieren [üben]
 Exil [Verbannung]
 Existenz [Dasein, Erwerb, Brot, Auskommen]
 Expedition [Zug, Unternehmen; Geschäftsstelle]
 expreß
 Extrakt [Auszug, Kraftstoff, Sud, „Seele“, Hauptinhalt, Kern]
 Erzellenz

F

Fabrik; Fabrikant; fabrizieren
 Fach, Fächer; fächeln
 Faden, fädeln
 fähig; Fähigkeit
 fahl
 fahnden

Fahne; Fahnenjunker, Fährtich
 fahren; Fähr, Fahrt, Fährte, Fuhr; fahr-lässig
 Faktor [Oberseher; sonst Allerweltswort]
 Fakultät
 fallen; fällt, fiel
 fällig
 falls; allenfalls, jedenfalls usw.; besten, schlimmsten Fall(e)s u. besten-, schlimmstenfalls
 Falte; falten, faltig
 Falz; falzen
 Familie
 fangen; fingst, fing.
 Farnkraut
 Farre (junger Stier)
 Färse (junge Kuh)
 Fasan
 Fascismus, Faschismus [vom Wahrzeichen der ital. Fasces, dem Beil mit Rutenbündel der röm. Diktoren; ital. fascio = Bündel, Bund]
 faseln; Faselei, faselig
 Fass, Fässer
 fassen; du fassst u. faßt
 Fastnacht; Fasttag
 faul; Fäulnis, faulenz
 Faust; Fäustel das (Hammer der Bergleute)
 Faren
 fechten; sichts, sichts
 Fee
 Fehde; befehden
 fehl; fehlgehe(n), schießen, -treten, er trat
 fehl; ohne Fehl
 feilhalten; er hält feil
 feind sein, werden

- seist
 Feld; feldlein und feld-
 aus, quersfeldlein;
 Feldscher(er); Feld-
 webel
 Felleisen [Reisefack,
 franzöf. = valise]
 Feme (Freigericht)
 Ferge (Fährmann)
 Ferien [Freizeit]
 Ferse (am Fuß)
 fertig; eilfertig, fried-
 fertig
 Feste; Festung.
 Feuilleton [Unterhal-
 tungsteil; Plauder-
 rel, Aufsatz]
 Fibel
 Fiber die (Faser)
 fidel [lustig]
 Fieber das; fieber-
 krank
 Fiedel; fiedeln
 Figur; figürlich.
 Filter; filtrieren
 Film der, Mehrz. die
 Filme [Lautbild],
 filmen [aufnehmen],
 Filmstelle
 Filz
 Finanzen [Vermögen,
 Gelder, Vermögens-
 lage, Staatswirts-
 schaft, Staatshaus-
 halt. Finanzmini-
 sterium = Schatz-
 amt, Schatzminister
 finanziell = wirk-
 schaftlich, geschäft-
 lich, Geld..., Kaf-
 sen..., die finan-
 zielle Seite =
 Kostenfrage]
 finden; findig, Find-
 ling; Fund
 Finsternis
 Firtlesanz
 Firn der
 firm [fest, sicher, be-
 schlagen]
 Firma, die Firmen
 [Geschäftsname, Un-
 terschrift]
 Firmament [Himmels-
 gewölbe]
 firmen, firmeln, Fir-
 mung, Firmelung
 [kath. Einsegnung]
 Firnis; firnissen; du
 firnistest u. firnist;
 gefirnist
 First (des Daches)
 Fiskus [Staatskasse;
 fiskalisch, Staats-,
 Reichs...]
 Fittich
 fit [stetig, fest; schnell,
 behend]
 Fixstern [Sonne]
 Flachs; flächse(r)n
 flackern
 Fladen
 Flagge; flaggen
 flämisch
 Flanell
 Flanke; flankieren
 [um-, einfassen, seit-
 lich decken, über-
 flügeln]
 Flaum; Flaumfeder,
 flaumweich
 Flaus u. Flausch
 Flechse (Sehne)
 flechten; flechtst, flecht
 Fledermaus
 Flegel; Dreschflegel
 flehen; flehentlich
 flektieren; Flection
 [beugen; Biegung,
 Weugung]
 Flieder
 Fliese die (Steinplatte)
 Fließ das (Wach)
 fließen
 Fließpapier
 flink
- Flitterstaat
 Flocke; flockig
 Floh
 Flor
 Floskel
 Flosse die
 Floß das; flößen
 Flöte
 Flotte; Flottille
 Flöz; Flözgebirge
 Fluch; fluchen
 Flucht; flüchtig
 Flug; flugs; flügge
 Flughafen, Flugpost,
 Flugzeug
 Flur der; Hausflur
 Flur die; Feldflur
 Fluß, Flüsse; fläßig
 flüstern; Geflüster
 Flut; fluten
 Fohlen u. Füllen
 Föhnwind
 Föhre (Kiefer)
 Folge; in der Folge;
 Folge leisten; in-
 folge, zufolge; in-
 folgedessen, demzu-
 folge
 folgendes; im folgen-
 den; folgendermaßen
 Fond
 Fond [Hintergrund]
 Fonds der [Geld-
 vortrag]
 Fontäne [Spring-
 brunnen]
 fordern
 fördern; Beförderung
 Fort das [Werk,
 Feste]
 fortan; in einem fort
 Fracht
 fragen; fragst, frage;
 in Frage kommen
 Fragment [Bruch-
 stück, Rest]
 Fraktur [deutsche
 Druckschrift]

| | | |
|----------------------------|----------------------|-------------------------|
| Frank (französische Münze) | fürlich u. vorlieb | gebaren; Gebärde |
| Franse; gefranst | Fürst; Fürstentum | gebären; gebiert, ge- |
| Fregatte | Furt | bar, geboren |
| frei; im Freien | Fürwitz u. Vorwitz | Gebäude |
| Freischar; Freischärler | Fuß, Füße; fußen; zu | geben; gibst, gibt, gib |
| Fresko, Fresken | Fuß(e) geh(e)n; | (§ 17, Anm. 1) |
| freissen; du frisstest u. | fußhoch; Fußtapfe | gebieten; Gebot |
| frisst; du frachtest | Füßler [Schütze] | Gebirge |
| Friedhof; einsriedigen | Futteral [Hülle, Be- | Gebiß |
| (einhegen) | zug, Scheide, Be- | Gebresten das |
| Fried-lich | hälter, Schachtel] | Gebühr; gebührend |
| Fries der | | Geburt; gebürtig |
| Frieseln die | | Geck |
| Frikassée | | Gedeck |
| frisieren; Friseur | | gedeihen; gediehst, ge- |
| [Haarkünstler, | | diehen; gedeihlich |
| -pfleger. Schild: | | Geest die |
| Haar- und Bart- | | Gefahr; gefährden |
| pflege]; Friseur | | Gefährte der |
| [Haartracht] | | Gefäß, Gefäße |
| Frift | | gestiffenlich |
| frivol; Frivolität [fre- | | Gehalt das (Be- |
| velhaft, Frevel] | | soldung) |
| fröhlich; frohlocken | | Gehalt der (Inhalt, |
| Fron die; Frondienst. | | Wert) |
| Fronsefte, Fron- | | Gehege |
| leichnam; fronen, | | geheim; insgeheim |
| frönen | | geh(e)n; gingst, ging |
| Front | | gehener |
| frühestens; zum, mit | | Gehilfe |
| dem frühesten; in | | Gehöft |
| der Frühe | | Geißel der (Witze) |
| Frühling; Frühstück | | Geiß die; Geißblatt |
| Fuder | | Geißel die (Peitsche) |
| Fug; mit Fug und | | Geiz; geizig |
| Recht; fügen, fügen- | | Gelände |
| lich, gefügig | | Geländer |
| fühlen; Fühlung, fühl- | | Gelee das |
| los | | gelegentlich |
| füllen; Füllsel | | Gelense, Geleis; ent- |
| Füllen u. Fohlen | | gleisen |
| Fundament [Grund- | | gellen; es gelst |
| lage, -mauer] | | gelten; gelt? |
| fünfzehn, fünfzig | | Gelübde |
| fürbaf | | gemächlich |
| | | Gemahl, Gemahlin |
| | | Gemälde |

G

gaffen
gähnen
Gala; galant
Galeere
Galerie
Galgen
Galopp
galvanisch
Gamasche
gang und gäbe
gängeln; Gängelband
Gans; Gänserich
gan; im ganzen, im
großen ganzen; ein
Ganzes; gänzlich
gar; ganz und gar
Garantie; garantieren
[Gewähr, ver-
bürgen]
Garde; Gardist
Garderobe
Gardine
gären; gor u. gürte
Garnison
Garnitur
garstig
Gas das, Gase
Gasse, Gäßchen
Gastmahl; Gastwirt
Gaze die [Schleier-
stoff]
Gazelle
Gebäck

| | | |
|------------------------|------------------------|---------------------------|
| gemäß; demgemäß, | geschwind | Bischof |
| zeitgemäß | Geschwulst | Bitarre |
| Gemein(d)e | Geschwür | Glacéhandschuh |
| Gemse; Gemshock | Gesims | [Glanz-] |
| Gemüt; gemüthlich | Gesinde; Gesindel | Glas, Gläser |
| Gendarm, Gendarmen | Gespinn das | gleich und gleich; des-, |
| [Landjäger] | Gespennf | meines-, ohneglei- |
| Genealogie [Stamm- | Gespinst | chen; gleichmaßen, |
| baum, Stammbaum- | Gestade | -weise; gleichwohl |
| forschung] | Gestalt; bergestalt | gleichschenk(e)lig, |
| genehmigen | Geständnis | -wink(e)lig |
| General | Gestänge das | gleisnerisch |
| Generation[Geschlecht, | Geste, Gesten (Gebär- | gleichen (alänzen) |
| Menschenalter] | den, Miene, Hand- | gleiten; glitt, geglitten |
| Genetiv, Genitiv | bewegung) | Gletscher |
| Genie, Genies; genial | gestern; gestrig | Gliedmaßen; glied- |
| genießen; genoss, ge- | Gestrüpp | wese |
| genossen | Getränk | Glimmer |
| Genosse u. Genosß | Getreide | glimpflich |
| Georgine | Gevatter | Globus, Globusse u. |
| genug; Genüge | gewahr werden | Globen |
| Genuß der, Genüsse | Gewähr die; ge- | glühen; Glut |
| Geographie, -metrie | währen | Glyzerin das [Süß] |
| Gepäck; Handgepäck | Gewahrsam | Gneis |
| Ger der (Wurffspiel) | Gewährsman | Göpel der |
| gerade; fünf gerade | Gewand;Gewandhaus | Gosse |
| sein lassen; gerade- | gewandt;Gewandtheit | Gote; gotisch |
| zu, geradeswegs | gewärtig | gottlob! Gott sei Dank |
| Gerät | Gewehr das | Gouverneur [Statt- |
| geraten; es gerät, ge- | Geweiß | halter] |
| riet; außs Gerate- | Gewinn; Gewinst | Grabmal, Grabstheit |
| wohl | gewiß; Gewisheit | Grab; hochgradig |
| gerben; Gerber | gewöhnen; gewöhn- | Graf, Gräfin |
| Gerhard; Gertrud | lich, Gewohnheit | Gram; grämen; gram |
| gering; nicht im ge- | (gewohnt (ich bin es | sein |
| ringsten | gewohnt), gewöhnt | Gramm das |
| Gerke; Reitgerete | (ich bin daran ge- | Grammatik [Sprach- |
| geruben | wöhnt) | lehre] |
| gesamt; Gesamtheit | Gewürz | Granate |
| Gesandter | Giebel | Granit |
| Geschäft | Gier; gierig | Gras; grasig |
| geschehen; es ge- | giesen; goß, gegossen; | gräßlich |
| schieht, geschah; | Giesler, Guß | Grat, Rückgrat |
| Geschichte | Gilde; Schützengilde | Gräte; Fischgräte |
| gescheit | Gips | gratulieren [beglück- |
| Geschmeide | Giraffe | wünschen, ich gra- |
| Geschmeiß | Girlande [Gewinde, | fullere = meinen |
| Geschwader | Stangengewinde] | herzl. Glückwunsch!] |

grau; gräulich
 Graus; graufen,
 grauſig
 Graveur [Kupfer-
 ſtecher, Stecher,
 Stempelſchneider]
 Preis, Preiſin
 Grenadier
 Grenze; begrenzt
 Grete, Gretchen
 Greuel; greulich
 Griesgram; gries-
 grämig
 Grief der
 Grimaffe
 Grimm; grimmig
 grob; Grobian
 Gros das (zwoölf
 Duſend)
 groß, am größten;
 groß und klein; im
 großen; größtentells
 Grotte
 Grum(me)t
 grün; im Grünen;
 Grünſpan
 Grund; zu Grunde u.
 zugrunde geh(e)n,
 legen, richten
 grunzen
 Gruppe; gruppieren
 Grus (Schutt); Roh-
 lengrus
 grufeln
 Gruß; grüßen
 gucken; Guckkaſten
 Guillotine [Fallbeil]
 gültig
 Gumm
 Guſt; zu Guſten u.
 zugunſten
 Günter (§ 7 Anm. 2)
 Guß, Güße
 Guſtav
 gut; zugute halten,
 kommen; in Güte;
 Gutes und Böſes;
 gutheißen

Guſtapercha
 Gymnaſium; Gymna-
 ſtik [Turnen, Turn-
 kunſt, Leibesübun-
 gen]

S

Haar, Härchen; haa-
 rig, hären; behaart
 Habicht
 Hacke die (Werkzeug)
 Hacken der u. Hacke
 die (am Fuß)
 Häckerling
 Häckſel
 Haſen, Häſen
 Haſer
 Haſt
 Haſt
 Haſt
 Hag; Hagebutte, Hage-
 buche, hagebüchen,
 hanebüchen
 Häher
 Hahn, Hahn(en)ſchrei
 Hai, Haiſiſch
 Hain
 Haken; häkeln
 -halben; meinet-,
 euret-, allenthalben
 -halber; beiſpiels-,
 krankheits-, ehren-
 halber
 halbpark [um die
 Hälfte, zu gleichen
 Teilen]
 Halfter
 hallo!
 Hals; halſtarrig
 halten; hältſt, hielt
 Halunke
 hämiſch
 Hamſter
 Hand; zur Hand ſein,
 überhand, vorder-
 hand; ab-, vor-, zu-
 handen; allerhand,
 kurzer Hand und
 kurzherhand; hand-

haben; aus-, be-,
 einhändigen
 hangen; hingſt, hing,
 gehangen
 hängen; hängtfeſt, ge-
 hängt
 Hans; hänseln
 Hantel die oder der
 (Turngerät)
 hantieren; Hantierung
 hapern
 Harke
 Harlekin
 Harmonie
 Harniſch
 Harpune
 hartnäckig
 Harz; harzig
 Haſardſpiel [Glücks-
 ſpiel]
 Haſe, Häſchen
 Haſpe; haſpeln
 haſſen; du haſſeſt u.
 haßt; Haß, häßlich;
 gehäſſig
 Haſt; haſtig
 häſſeln
 Haupt, Häupter; zu
 Häupten; Häuptling
 Haus; zu, von, nach
 Hauſe; hauſhalten,
 er hält haus; hau-
 sieren; Hauſrat,
 Hauſgerät, häuslich
 Hebel
 Hechel
 Hecke
 Heberich
 Hedwig
 Heer; Heerbann,
 Heerſtraße
 Heſe
 Heſt
 hegen; Heger; Hegege
 Hehl; kein Hehl
 machen; verhehlen;
 Fehler
 hehr (heilig, erhaben)

| | | |
|---|------------------------|------------------------|
| Heide der; Heidenvolk | hin; hinaus, hinein | Sut der |
| Heide die; Heideland | Hindin (Hirschkuh) | Sut die (Schuß, Ob- |
| heikel, heilig | hinsichtlich | hut) |
| heilen; Heiland; heilig, Heiligtum; heil- | Hippodrom [Pferde- | Synäe |
| los | rennbahn] | Synazinthe |
| Heimat; Heimweh | Hirse | Syndrant [Wasserhahn, |
| Heirat | hissen (die Flagge); | -zuleitung] |
| heiser | du hissest u. hisst | Symne |
| heiß, am heißesten | Historie; historisch | Synperbel |
| heißer; hieß, geheißen | Hoboe; Hoboist | Synpotenuse [gegen- |
| heizen | hoch und niedrig; auß- | überleg. Seite] |
| Hektar; Hektoliter | höchste, höchstens; | Synprothek [Grund- |
| Helene | Höhe | schuld, Schuldbrief] |
| Hellebarde; Helle- | Höcker (Buckel) | Synprothese [Annahme, |
| bardier | Hof; höfisch, höflich | Voraussetzung, |
| Hellene der (Griechen) | Hoffart; hoffärtig | Denkhilfsmittel] |
| Hemd | hoffentlich | |
| hemmen; Hemmnis | Hohheit | I (i) |
| henken; Henkel, | Hohepriester | ideal; das Ideal; |
| Henker | hohl; Höhle, höhlen | Idealismus |
| Henne | Hohn; höhnen; hohn- | Idee |
| her; herwärts, herab; | lachen; hohnsprechen | idiotisch [schwach- |
| hercin, herum usw. | Höcker (Händler), Hö- | sinnig] |
| Herberge | kerin | Ideol das, Ideolle die |
| Herbst | hold; holdselig | Igel |
| Herd | holen; abholen | Illumination [Beleuch- |
| Herde | holla! | tung, Festbeleuch- |
| Hering | Hölle; höllisch | tung, Freudenfeuer] |
| Hermann | holpern; holp(er)ig | Illustration [Ab- |
| Hermelin | Holunder | bildung, Bildschmuck, |
| Herald; Heraldik | Honig | Veranschaulichung, |
| Herr; herrlich; herr- | Horizont | Beispiel, Beleg] |
| schen; du herrsch(est), | Hornis u. Hornisse | Iltis, Iltisse |
| herrscht; Herrschaft | Horrensie | Imbiß |
| Herz; herzlich; herzlich | Hosianna | Imperativ [Befehls- |
| Herzog | Hospital; Hospiz | form, Pflichtgebot] |
| Heu; Heuschaber | Hotel [Gasthaus, Gast- | Imperfekt(um) |
| heucheln; Heuchler | hof, „Haus...“] | impfen |
| Heuer die; heuern | hübsch | inbrünstig |
| heulen; Wehul | Hülfe | indes, indessen |
| heute; heutig; heutz- | Hügel; hügelig | Indikativ [Wirklich- |
| tage | Huhn, Hühner | keitsform] |
| Heze | hüllen; Hülle, Hülse | Individuum, Indivi- |
| hierauf; hierher | Hüne; Hünengrab | duen; individuell |
| Histhorn | hüpfen | Industrie; industriell |
| Hilfe | Hürde | Infanterie |
| Himbeere | hurra! | Inflation [Aufblähung |
| | Husar | d. Zahlungsmittel] |

Ingenieur
 Ingwer
 Inhalt
 Inland
 Inlett das
 inmitten
 Innung
 Inquisition [Glaubens-, Kegergericht]
 Injasse
 insbesondere; insbesondere
 Insekt [Kerbtier]
 insgeheim; insgesamt
 Inspektor
 Instanz [Stelle, zuständige Amtsstelle, Behörde, Gericht, Dienstweg]
 Instinkt
 Institut [Anstalt, Einrichtung]
 Instruktion [Weisung, Befehl]
 Instrument
 Intellekt [Verstand, Denkvermögen]; intellektuell [verstandesmäßig, geistig]
 Intendant [Verwalter, Leitung, Hofbühnenleiter]
 Interesse; interessant
 Intervall [Zwischenraum, Pause, Zeitspanne, Ruhe, Tonhöhe]
 intim [vertraut, innig, eng, stimmungsvoll]
 Invalide
 Inventar [Bestand, Einrichtung, Ausstattung, Geräte-, Sachverzeichnis]; Inventur [Bestandesaufnahme]
 inwendig
 inwiefern, inwieweit

irden; irdisch
 irrational
 irregulär [unregelmäßig]
 Irrtum; irrtümlich
 Isgrim
 Islam
 Israelit
 Isthmus
 Italiener; italienisch

J (I)

jach, jäh(e)
 Jacht [Schiff]
 Jagd; jagdbar
 jählings
 jahraus, jahrein; jahrelang; jährlich; Jahrgang
 jährlich; Jahrzehnt
 Jakob
 Jalousie [Rolladen]
 Januar (Jänner, Hartung)
 jäten
 Jauche
 jedermann; jederzeit; jedesmal; jeglich
 jemand; jemand anders, jemand Fremdes
 jenseit(s)
 jeso, jecht; jehig
 Jockey
 Job das
 johlen
 Joppe die
 jovial [gemütlich, heiter]
 Jubel; jubeln; Jubiläum; jubilieren
 Just
 jung und alt; jüngst
 Jungfer
 Juni
 Justiz
 Jute die
 Juwel; Juwelier

K, vgl. auch **C**
 Kabale [Künste, böser Anschlag]
 Kabel das
 Kabeljau der
 Kabine; Kabinett
 Kadett
 Kaffee der
 Käfig
 kahl
 Kahn; Kahnfahrt
 Kai der (Ufer, Uferstraße)
 Kaiser
 Kajüte
 Kaktus, Kakteen
 Kalender
 Kaliber
 Kalif
 Kamel (Kameel)
 Kamerad
 Kamille
 Kamin
 Kammacher (§14Anr.)
 Kämpfe
 Kampf; Kämpfer
 Kämpfer
 Kanal, Kanäle
 Kandidat
 Kaninchen
 Kannibale
 Kanon; kanonisch
 Kanone; Kanonier
 Kantine
 Kanton, Kantone
 Kantor, Kantoren
 Kanttschu
 Kanzel
 Kanzlei; Kanzler
 Kap das
 Kapelle
 Kaper; kapern
 Kapital; Kapitäl; Kapitell (an d. Säule); Kapitoll; kapitulieren, Kapitulation
 Kapitän

| | | |
|---|--|--|
| Kaplan | Katheder [Pult, Lehrstuhl, Lehrersitz] | Klasse; Klassiker, klassisch |
| Kapsel | Kathedrale [Dom, Hauptkirche] | Klaus; Klausner |
| Kapuze; Kapuziner | Kathete [anliegende Seite] | Klausel; verklausulieren |
| Karabiner | Katholik; katholisch; | Klavier |
| Karaffe | Katholizismus | Kleck; klecksen |
| Karat; karätig | Kattun | Klee |
| Karawane | kaunderwelsch | Klei der; Kleiboden |
| Karbonade | Kauffahrteischiff | Kleid; kleidsam |
| Kardinal | Kaution [Haftsumme, Bürgschaft] | Klei die |
| Karfreitag; Karwoche | Kautschuk | klein; von klein auf; im kleinen; bis ins kleinste |
| Karikatur; karikieren [Zerrbild] | Kavaller; Kavallerie; | Kleinod, Kleinode u. Kleinodien |
| Karmesin, Karmin | Kavallerist | Klempner |
| Karneval | Kaviar | Klerus [Geistlichkeit, Priesterchaft]; klerikal [kirchlich, priesterlich, geistlich] |
| Karoline | Kehle | Klima; klimatisch |
| Karre die u. Karren der; karren; Kärner | kehren; Kehrlicht | Klinik; klinisch |
| Kartätsche (Geschloß) | Keller (Eber) | Kloß |
| Karte | Keller; Kellner | Kloß, Klöße |
| Kartoffel | kennlich; Kennnis | Kloster |
| Karton | kentern | Klub |
| Karussell | keuchen; Keuchhusten | Knäuel |
| Karzer | Keule | Knicks; knicksen, Knick |
| Käse | keusch | Knie; knie(e)n |
| Kasematte | Kiebig | knirschen; du knirsch(e)st (knirscht) |
| Kaserne | Kiefer der | Knoblauch |
| Kasimir | Kiefer die (Baum) | Knorpel; knorp(e)lig |
| Kasino | Kiel; kielholen | Knospe, Knospchen |
| Kaspar | Kieme | Knüppel |
| Kasse; Kassette; Kasserolle | Kien; Kienspan | Knüttel; Knüttelverse; Knüttel |
| Kastante | Kies; Kiesel | Kon-, Kol-, Kom-, Kon-, Kor- in zusammengesetzten Fremdwörtern (§ 26, 2a), z. B. Koeffizient, koordiniert, Kosinus; Kolleg, Kollege, Kollegium |
| Kaste die (Kastengeist) | kießen s. erkießen | Kollekte [Sammlung], Kolportage |
| kastelen | Kilogramm, -meter | |
| Kastell; Kastellan | Kino [Lichtspiel] | |
| Katakombe | Kirmes u. Kirmesse | |
| Katalog [Verzeichnis] | Kissen; Kopfkissen | |
| Katarakt [Wasserfall, Stromschnelle] | Kiste, Kistchen | |
| Katarrh; katarrhälich | kit(e)lig | |
| Kataster [Grundbuch] | Kladde | |
| Katastrophe [Zusammenbruch, Unheil, Untergang, Verderben, Schicksalsschlag] | klaffen; Kläffer | |
| Katechet; Katechismus | Klapp | |
| Katharina | klar; im klaren sein, ins klare kommen | |
| | Klara, Klärchen | |
| | Klarinette | |

- [Wanderhandel, Wander-, Reisevertrieb], Kolporteur [Wanderhändler, Vuchreisender, Herumträger], kolportieren [herumtragen, verbreiten, in Umlauf setzen]; Kombination, Kommandant, Kommandeur, Kommando, Kommerz [Festabend, Festkneipe, Bierabend], Kommissar, Kommission [Auschuß], Kommune [Gemeinde. .], Komparativ, Komplement [Ergänzung], Kompliment [Gruß], Komplot, komponieren [vertonen], Kompost [Eingemachtes, Schmor-, Dauerobst], Kompromiß [Zugesändnis]; Konditor, Konfekt [Zuckerwerk, Süßigkeiten], Konferenz [Beratung, Sitzung, Verhandlung, Besprechung], Konfession [Bekennnis], Konfirmation [Einssegnung], Konflikt [Zusammenstoß, Streit, Zerwürfniß, Zwiefpalt, Reibung, Kampf], konfus [verwirrt, irre, zerstreut, unklar], kongruent [sich deckend, entsprechend], Kongruenz [Übereinstimmung], Konjugation, Konjunktiv [Möglichkeitsform], konkav [hohl, vertieft, hohlrund], konkret, Konkurrent, Konkurrenz, Konkurs, Konserve, Konfistorium, Konsonant, Konstruktion, Konsul, Konsum [Verbrauch], Kontinent [Festland], Kontrolle [Aufsicht, Prüfung, Probe, Gegenprobe usw.], konvergenz [gewölbt, erhoben, bauchig, hochrund], konzentrisch, konzentrischer Angriff = allseitiger, einschließender A., konzentriertes Feuer = Kreuzfeuer, konzentrische Kreise = Kr. mit gemeinsamem Mittelpunkt], Konzert, Konzil [Kirchenversammlung, Versammlung]
- Kobalt (Mineral)
Koben u. Kofen
Kobold (Berggeist)
Köder; ködern
Koder [Handschrift, Gesetzbuch]
Kognak (Weinbrand)
Kohl; Kohltrabi
Kohle; Köhler
Koje die
Kokarde
kokeff [eitel, gesallüchtig]
Kokon, Kokons
Kokosnuß
Koks
Kolibri
Kolik
Kolon [Doppelpunkt];
- Semikolon [Strichpunkt]
Kolonie; Kolonist [Siedlung, Ansiedler]
Kolonne [Säule, See- resäule, Abtheilung, Schar, Kofte; Spalte; Reihe]
Kolonnade [Säulenhalle, -gang, -bau; Wandelhalle, Bogen- gang; Verkaufsstände]
Koloß; kolossal [Riesen. . .]
Komet [Schweifstern, Haarstern]
Komiker; komisch
Komitee [Auschuß]
Komma [Beiftrich]
Kommis [Ungestellter]
Kommisßbrot [Soldatenbrot]
Kommode [Truhe, Lade, Kastenschränk]
Kommunismus
Komödie; Komödiant [Lustspiel, Schauspieler]
Kompagnon [Teilhaber, Gesellschafter]
Kompanie u. Kompagnie (§ 26, 2a)
Kompaß, Kompaß [Windrose]
konisch [kegelförmig]
Konrad
Konter (Comptoir) [Geschäftszimmer, Schreibstube, Zahlstelle usw.]
Konkur [Umriß], Konkuren
Konzentration
kopfüber
Koralle
Koran

- Korporal**
 Korporation [Körperschaft, Genossenschaft, Gesellschaft, Innung, Rechtspersönlichkeit]
Korps (§ 26, 2a)
 [Körper, Truppenkörper, Heeresabteilung; Verbindung; Bande; Korpsgeist = Standesgefühl, -bewußtsein, Gemeinschaftsgefühl, -sinn].
Korridor [Flur, Gang]
Korslett [Nieder, Schnürleibchen]
Korvette
Kosak
Kosmopolit; kosmopolitisch [Weltbürger, Allserweltbürger]
Kossat, Kossäte
Kostüm [Tracht, Kleid, Gewand]
Kot; kotig
Kotelett [Rippchen; Backenbart]
Köter (Hund)
Krabbe die (Krebs)
 krächzen
kraft, 3. B. meines
 Amtes
Krähe; krähen
Kram; Krämer
Kram(me)tsvogel
Kran
Kranich
Kranz; kränzen
Krater
Krauseminze
Krawatte[Binde, Halsbinde, Binder, Schlips]
Krebs
- kredenzen** [darreichen, einschenken]
Kredit [Haben, Guthaben, Außenstände, Vertrauen]
Kreis; kreisen; Kreisel
 kreischen; du kreischst
Krempe; krempen
Krepp
Kresse
Kreuz; kreuz und quer
kriechen; kroch, gekrochen
kriegen [bekommen u. Krieg führen]
Kriminalist [Strafrechtslehrer, Strafrechtler]; kriminell [verbrecherisch, strafbar]
Krise, Krisis [Wendepunkt, Höhepunkt, Notlage, bedenkliche Lage]
Kristall
Kritik; kritisch
Krokodil
Kröte
Krücke
Krume, Krümchen
Krüppel
Kruste
Kruzifix [Kreuz, Kreuzbild]
Kubikmaß; kubisch [Körper-, Raum-, körperlich]; Kubikmeter = Festmeter
Küchlein
Kuduck
Kufe; Küfer
Kugel; kug(e)lig
kühl
kühn
Kulisse [Seitenwand, Theaterwand, Flügel, Vorwand; hinter den K. = im geheimen]
Kulmination [Höhe-, Scheitel-, Gipfelpunkt, Mittagshöhe]
Kult(us); kultivieren;
Kultur
Kum(m)el
Kundschaft
Kuno
Kunst; Kunststück
Kur [Heilverfahren, Behandlung, Pflege]; Kurgast = Badegast, Gast, Fremder. Kurort = Bad, Heilort. Kurtag = Bädertage = Bädertsteuer; Fremdensteuer; kurieren [heilen]
Küras; Kürassier
Kuratel [Pflegschaft; Vormundschaft]
Kurbel
Kürbis, Kürbisse
küren; Kürturnen
Kurfürst; Kurwürde
Kurie [päpfl. Hof, päpfl. Regierung; Abteilung]
Kurier, Kuriere
kurios [seltsam, sonderlich]
Kurrende [Schülergesang, Singschüler]
Kurrentschrift [gewöhnliche Schrift]
Kurs, Kurse; Kursum [Bahn, Lauf, Richtung, Weg; Lauf, Umlauf, Geldwert, Geldpreis, Börsenpreis, Höhe, Stand (der Papiere usw.); Brauch, Lehrgang, Vorträge]
Kürschner

| | | |
|--|--|---|
| Kurf | Lang(e)weile; lang- weilig | Nachweis, Voll- macht] |
| Kurve [Biegung, Bo- gen, Krümmung; Bahn, Flugbahn, Linie] | längs (entlang) längst (seit langer Zeit) langwierig | Leh(e)n; befehlen Lehm |
| kurz; in, seit, vor kur- zem, auß kürzeste; über kurz oder lang; den kürzeren zie- hen; Kurzweil | Langz; Lanzette läppisch Lärche (Baum) Lärm; lärmern Larve; entlarven | lehnen; Lehne lehren; Lehrer; Ge- lehrter |
| Kuß; küssen; du küß- est u. küßt | laß; lässig lassen; du lässest u. läßt | Leib; bei Leibesleben; beileibe nicht |
| Küste; Meeresküste | Last; lästig | Leichdorn |
| Küster; Kustos | Lattich | Leiche; Leichnam |
| Kußsche | Lauch | Leid; ein Leid(s) tun; zuleide |
| Kutter | Lauge | leid sein, tun, werden leidig; leidlich |
| Kuvert, Kuverte [Ge- deck u. Briefum- schlag] | laut; läuten lauter; läutern | leier; leiern leihen; leihst, lich; Leihhaus |
| Kug(Bergwerksanteil) | Lava | Leinwand; Linnen |
| | Lavendel | leiten; Geleit(e); Leiter |
| | lavieren [schwanken, zaudern, hinhalten, sich hindurchwinden, hin und her segeln] | Lektion [Lehr-, Unter- richtsstunde, Lehr- probe; Lernstück, Stück, Abschnitt; Lehre; Zurechtwei- sung, Tadel, Abfuhr] |
| L | | Lektüre [Lesen, Lese- stoff, Bücher, Werk] |
| Laboratorium [Ver- suchsraum; Arbeits- raum, Anstalt] | Lawine | Lenz |
| Labfal | Lazarett | Leopard |
| Labyrinth [Wirrsal, Gewirr, Durchein- ander] | Leben; mein Leben lang u. mein lebe- lang; mein Lebtag; bei Lebzeiten; lebens- lang; Lebehoch | Leopold |
| Lachs, Lachse | lechzen | Lerche (Vogel) |
| Lack; lackieren | ledig; lediglich | lesen; laß |
| laden; lädßt, lädt | Lee (Gegenteil von Lud); leewärts | lesten; am, zum letzten; zu guter Leßt |
| Lafette | leer; leeren | leugnen |
| lahm; lähmen | Legat das [Vermäch- nis] | Leumund; verleumden |
| Lahn (Metalldraht) | Legende | Leutnant |
| Laib (Brot) | Legion | leuffelig |
| Laich; laichen | legitim [gesetzlich, ge- sehmäßig, berechtigt, erbberechtigt, ange- stammt, ehelich]; Le- gitimation [Beglau- bigung, Befugnis, Beurkundung, | Levante |
| Laie | | Levik, Leviten |
| Lakai | | Levkoje |
| Lake; Salzlake | | Lexikon, Lexika |
| Laken; Bettlaken | | liberal |
| Land; Landgericht; Landsknecht | | Lichtmess u. Lichtmesse; |
| lang; seit langem, des längerem, zum läng- sten; tage-, jahre- lang | | Lichtbild (Laufbild, Stehbild) |
| | | Lid; Augenlid |

Liebe; zuliebe
Lied; Liederbuch
liederlich
Lieferrn; Lieferant
Likhör
Lilie
Limonade
Lindwurm
Linie; lin(i)ieren;
Lineal
links; von, nach links
Linse
Lira (ital. Geld,
Mehrz. Lire)
lispeln
Litanei [Bittgebet,
Fürbitte, Bitt-
gesang; Beklage,
Berede, Erguß; das
alte Lied]
Liter das
Literatur; literarisch
Lithographie [Stein-
druck]
Liturgie
Litze
Livree [Dienertracht,
-kleidung; Dienst-
kleidung]
Lizentiat; Abk. Lic.
Lob; löblich; lobhudeln
lobern
Logarithmus
Loge
Logik; logisch
Logis; logieren
Lohe; lohen; lichterloh
Lohgerber
Lohn; lohnen; löhnen
Lokal das [Allerwelts-
wort: Örtlichkeit,
Ort, Raum, Zim-
mer, Gastzimmer,
Gasthof, Wirtschaft,
Schankstäfte; Gar-
tenlokal = Gastgar-
ten, Wirtschaft mit
Garten; Vereins-

lokal = Vereins-
zimmer,-haus,-raum
usw.]
Lokomotive; Lokomo-
tive [Dampf-
maschine, Dampf-
wagen]
Lorbeer
Lord, Lords
Loß; lösen; Lösung
loß; lösen; löslich
lösch; du lösch(e)st
(lösch), erlösch;
das Licht erlischt
Lof; lösen; lotrecht,
löten; -lötig
Lothar
Lofe
Lofferbube; lotterig
Lofferte
loyal; Loyalität [ehr-
lich, geschlich, freu,
aufrichtig, offen]
Luchz
Lücke
Ludolf; Ludwig
Lug; lügen
lugen (spähen); Luke
Luise
Lupe
Lust; lästern
Luv (Windseite des
Schiffes); luvwärts

Lurus
Lympe
lynchen
Lyra; Lyrik; lyrisch
Lyzzeum [Mädchen-
Oberschule]

M

Maat der
Macht; mächtig
Magazin
Magd, Mägdelein
Magistrat [Nat.
Stadtbehörde]

Magnet
mähen; Mäher;
Mäh die, Mähder
Mahl; Mahlzeit
mahlen; Mühle
Mahlshaß (vgl. Ge-
mahl)
Mähne
mahnen; Mahnung
Mähre (Pferd)
Mai; die Maien
Maid (Mädchen)
Mais
Maische; maischen
Majestät; majestätisch
Major
Majoran u. Meiran
Majorat
majorenn [mündig u.
großjährig]
Makel; makellos;
mäkeln
Makkaroni die
Makler u. Mäkler
Makulatur[Altpapier,
Fehlbruck, Abfall,
Auschuß, Schund]
Mal; Malstein, Merk-
mal, Muffermal
Mal; das erste Mal
u. das erstemal, zum
zweiten Male u.
zum zweitenmal; ein
anderes Mal u. ein
andermal, mehrere
Male u. mehrmals;
zweimal, jedesmal,
auf einmal, ein für
allemaal
malen; gemalt; Maler
Malve
Malz
Mameluck
Mammut
man
manche; mancherlei;
mandmal

- Mandel die
 Manege [Reitbahn, Bahn]
 Manier [Art u. Weise, Wesen, Gewohnheit, Angewöhnung, Eingewöhnung, Eigenart, Schreibart; Gewandtheit, Unart; Künsteln, Mähsen; Benehmen, Gebaren, Auftreten = Umgangformen, Schliff, guter Ton]
 manierlich [artig, gefittet, wohlgezogen, fein, nett, höflich, von guter Lebensart, schicklich]
 mannigfach; mannigfaltig
 Manöver; manövrieren
 Manschette
 Mantel der
 Manuskript [Handschrift, Niederschrift, Schriftsatz, Schriftstück, Urschrift; Beitrag, Aufsatz, Arbeit; Druck-, Sachvorlage]
 Mär(e), Märchen
 Margarete, Grete
 Margarine
 Marine
 Markelender
 Markise [Sonnendach, Wetter-, Schutzbachvorhang]
 Marquis; Marquise
 Marsch; marschieren
 Marschall; Marstall
 Martha
 marktlich [kriegerisch, kriegsmäßig, stramm]
 Märtyrer
 März
- Marzipan
 Maschine
 Masern
 Maske; Maskerade
 Maskulinum [männliches Geschlecht]
 Maß; mit, ohne Maßen, über die Maßen; dermaßen, gewisser-, bekanntermaßen
 Masse; massiv
 massieren; Massage
 Maßlieb
 Mast der; Mastbaum
 Mast die
 Materie; Material; materiell
 Mathematik
 Mathilde
 Matraße
 Matrose
 Matthäus; Matthias
 Maus, Mäuse
 Maufe; maufern
 Mant die (Zoll)
 Mechanik; mechanisch
 meckern
 Medaille [Denkmünze, Preismünze, Festmünze]; Medaillon [Bildchen, Kopfbild, Rundbildchen]
 Medizin
 Meer
 Meerrettich
 Mehl; mehlig
 mehr; mehrere
 Meier; Meierhof
 Meile; meilenweit
 Meiler
 Meineid
 Meiran u. Majoran
 Meise
 Meißel der; meißeln
 meist; meistens; die meisten, das meiste
 Melancholie
- Melange [Mischung, gemischt]
 Melodie [Weise]
 Melone
 Meltau (§ 18)
 Memoiren die [Erinnerungen, Denkwürdigkeiten]
 Menagerie [Tierpark, Tierbude]
 mengen; Mengsel
 Menzig
 Menuett
 Mergel der
 Meridian [Mittagskreis]
 merken; Vermerk
 Mesner (nicht zu Messe gehörig)
 Messe; Meßbuch
 messen; du missest u. mißt; du maßest
 Messing
 Met
 Metall
 Metamorphose [Entwicklung, Verwandlung, Umbildung]
 Metapher [Bild, übertragener, bildlicher Ausdruck, Gleichnis]; metaphorisches [uneigentlich, bildlich, im übertragenen Sinne]
 Metaphysik [Wesenlehre, Begriffswelt, die letzten Fragen, Lehre vom Jenseits der Sinnenwelt]
 Meteor das [Sternschnuppe, Feuerkugel]; Meteorologie [Wetterkunde]
 Meter das
 Methode [Lehrweise, Art u. Weise, Vor-

- gehen; Plan; Übersicht; Ordnung]
 Metropole [Haupt-
 Meßwurf [Stadt]
 Meßger
 Meuchelmord; meuch-
 lings
 Meute; Meuterei
 Nieder das
 Miene (Gesichtsaus-
 druck)
 Miete; mieten, Mieder
 Migräne [einseitiger
 Kopfschmerz]
 Mikroskop
 mild; mildtätig
 Militär; militärisch
 Miliz [Volkswehr,
 Bürgerwehr]
 Milliarde; Millionär
 Milz
 Mime [Schauspieler];
 Mimik
 mindestens; zum, nicht
 im mindesten; das
 mindeste
 Mine (unterirdischer
 Gang); minieren
 Mineral [Gestein]
 Minister
 minorenn [minder-
 jährig]
 Minute
 Minze; Pfefferminze
 mischen; du misch(e)st
 (mischst)
 Mispel
 miß-; mißbrauchen,
 mißhandeln; miß-
 hellig, mißlich; Miß-
 mut; Mißton usw.
 missen; du mißest u.
 mißt
 Missetat; Missetäter
 Mission; Missionar u.
 Missionär
 Mittag; des Mittags;
 mittags, heute mittag
- mittels
 mitternachts
 Mißfasten
 Mißwoch; Mißwochs
 Möbel [Hausgerät];
 möblieren [aus-
 statten]
 Mode [manchmal:
 Brauch, Sitte, Ge-
 pfflogenheit, Ge-
 schmack, Tages-
 geschmack; Kleidung,
 Tracht, Puß. In
 Mode kommen =
 in Brauch, in Auf-
 nahme kommen]
 modern [zeitgemäß,
 neuzeitlich, neu,
 heutig, jezig, im
 neuesten Geschmack;
 zeitgenössisch; Ge-
 genwarts..., Tages...,
 Augenblicks...]
 Modell [Musterstück,
 Probestück, Vorbild,
 Entwurf; Form,
 Abguß]; modellieren
 [modelln]
 modeln
 Moder; moderig
 mögen; mag, möchte,
 gemocht
 möglich; sein mögliche-
 stes, alles mögliche
 tun; möglichenfalls,
 möglicherweise
 Mohammedaner
 Mohn; Mohnblume
 Mohr der; Mohren-
 land
 Möhre; Mohrrübe
 mokieren
 Mole die (Hasen-
 damm)
 Moment der [Augen-
 blick]
 Monarch; Monarchi-
 Monal
- Mönch
 Mond; mondlich
 Monolog [Selbst-
 gespräch]
 monoton [eintönig,
 einseitig, langweilig]
 Montag; Montags
 Montage
 Monteur [Werk-
 meister, Werkführer,
 Einrichter]; mon-
 tieren [aufstellen, ein-
 richten, einbauen,
 aufbauen]
 Moor das (Moorland)
 Moos, Moose; bemoost
 Mops, Möpse
 Moral
 Morast
 Morchel
 Morgen der; des
 Morgens; morgens,
 heute morgen
 morgen (am folgenden
 Tage)
 Moris
 morsch
 Mörtel
 Mosaik [Einlage, ein-
 gelegtes Bildwerk,
 Einlagearbeit]
 Moschee
 Most; Mostrich
 Motiv [Beweggrund,
 Triebfeder, Grund,
 Ursache, Antrieb;
 Lockmittel; Zweck;
 Leitgedanke, Gegen-
 stand, Vorwurf;
 Stück, Stelle; Bild-
 stoff]
 Möswe
 Muff der u. Muffe
 die
 Mühe; mühen; müh-
 sam, Mühsal, müh-
 selig
 Mühne

multiplizieren; Multiplikand
Mund; mündlich
Mündel; mündig
Munition
Münster das
Münze (Geld)
Mürbe; Mürbbraten
Müs; Gemüse
Muse; Museum
Muselman
musizieren; Musikant
Muskat
Muskel; muskulös
Muskele (Wäsche, Gewehr)
Müse; müßig
Musselin
müssen; du mußt, mußtdest
Mut; müßig; zu Mute u. zumute sein; mutmaßen
Myrthe
Myrte
Mystik; mysteriös [geheimnisvoll]
Mythe; Mythologie [Sage, Götter-, Seldensage]

N

Nabe (am Rad:)
nachaffen
nachahmen
Nachbar, Nachbarn
Nachen
nachgiebig
Nachhut
Nachlaß; Nachlässigkeit
Nachmittag; des Nachmittags; nachmittags, heute nachmittag
nachsichtig
Nacht; des Nachts; nachts, heute nacht

Nachteil; nachteilig
Nachtigall
Nachtrag
nackend, nackt
nagen; Nagetier
nah(e); des näheren, fürs nächste, von nah und fern; nähern
nähen; Naht, Näherin u. Näherin;
Nähmaschine
nähren; Nahrung
naiv; Naivität [natürlich, einfältig, unbefangen, unverdorben, kindlich, unschuldig, ungekünstelt, schlicht, jugendrein, arg-, harmlos, freubherzig usw.]
Name; namens (mit N. u. im N.); namentlich
nämlich; der nämliche
Naphtha
Narr; Narretei, narrisch, der narrisch(ste)
Narzisse
naschen; du nasch(e)st (nascht)
naseweis; Nashorn
nas; Nasse
Nation [Volk]; national [vaterländisch, völkisch]
Natur; natürlich
Nebel; neb(e)lig
Nebenbuhler
Negation; negativ [Verneinung, Verwerfung, Aufhebung, Ablehnung]
Neger
nehmen; nimmst, nahm
Nehrung (Landzunge)
Nektar

Nerv; nervig; nervös
neu; aufs neue, von neuem; etwas Neues
Neutrum [sächlich]; neutral [parteilos, unbeteiligt, gleichgültig, sachlich, unwirksam]
nicht; junichte machen; nichten
nichts; für, um nichts; nichtsanderes, nichts
Neues; nichtsdestoweniger; das Nichts
nieder; niedrig
niedlich
Niednagel (Neidnagel)
niemand; niemand anders, niemand Fremdes
Niere
niesen; Niszwurz
Nießbrauch; Nüßnieszter
Niese
nicken; nick- und nagegest
nirgend(s)
-nis, -nisse; z. B. Bildnis, Bildnisse usw.
Nische
Niveau [Höhe, Wasserstand, Spiegel, Pegel, Stand; Geisteshöhe, Gesichtskreis, Rang, Stufe, Wert]; nivellieren [ebenen, abtragen, auf gleiche Höhe (Tiefe, Stufe) bringen]
Nix, Nixe
Nomade
Nominativ
Nord; nordwärts
nörgeln (nergeln)
Norm; normal
Not; in Not, in Nöten sein; not sein, fu:.,

werden; vonnöten
sein; notdürftig
Notar; notariell
Note; Notensystem
nötig; nötigenfalls
Notiz [Anmerkung,
Bemerkung]
notwendig; notwendi-
gerweise
Novelle
November
Numero; numerieren
Nummer
Nuß, Nüsse
Nüster
nuß(e), nütze; zunütze
machen; zu Nuß und
Frommen; Nuß-
nießer
Nympe

D

Dase
Obacht; in Obacht
Obelisk
oberflächlich
Oberst; Obersten
Objekt; objektiv
Oblate [Klebebild, Ab-
reibbild, Abend-
mahlsbrot]
obligat [Pflicht . . .,
verpflichtet, unver-
meidlich, erforder-
lich]; obligatorisch
[Zwang . . ., bin-
dend, verbindlich]
Ortlichkeit
obskur [dunkel, unbe-
kannl]
Obst
obwohl
Ochs u. Ochse
Ocker
öde; Gnöde
Odem
offenbar; öffentlich

offiziell [amtlich, be-
gläubigt, feierlichst,
von der Behörde
ausgehend]; offiziös
[halbamtlich, von der
Behörde veranlaßt]
Offizier
oft; des öfter(e)n
Oheim u. Ohm
Ohm (Maß); ohmweise
ohne; ohnedies; ohne
weiteres; Ohnmacht
Ohr; Ohrring
Ohr; Nadelohr
Ökonom [Landwirt,
Wirtschaftslehrer,
Wirtschaftler]
Oktave
Oktober
okullieren [impfen,
veredeln]
ökumenisch [allgemein]
Okzident [Abendland,
Westen]
Öl; ölig
Olive
Omnibus, Omnibusse
Operation
Opposition [Wider-
spruch, Gegenpartei]
Optik [Lichtlehre]; op-
tisch [zur Lichtlehre...
für das Auge, op-
tische Täuschung =
Augentäuschung;
Seh-, Gesichts-...]
optimistisch [zukunfts-
freudig, hoffnungs-
voll]
Orakel
Orange [Pomeranze,
Apfelsine]
Orang-Utan
Orchester [Musik, die
Musiker, Musik-
bühne, Musik-
empore]
ordentlich

Order u. Ordre [Be-
fehl]
ordinär [gewöhnlich]
Ordonnanz [Befehl,
Meldereiter, Mel-
dung]
Organ das [Werkzeug]
Orgel; Organist
Orient [Morgenland,
Ostwelt]
Original [Urbild; Ur-
sprache, -schrift,
-handschrift, Vor-
lage; einzigartiger,
eigenkümlicher,
eigenartiger] Mensch,
Sonderling]
originell [eigenartig,
ursprünglich, einzig-
artig; eigen, neu,
schöpferisch, ur-
wüchsig, selbständig,
angeboren, echt, na-
türlich]
Orkan der [Sturm]
Ort, Orte, Orter; hö-
heren Ort(e)s; aller-
orten
Orthodoxie [Streng-
gläubigkeit, altkirch-
liche Richtung]
Orthographie [Recht-
schreibung]
Öse
Öskar
Ouvertüre [Eröffnung,
Vorpiel]
oval [eiförmig]
Oxyd; oxydieren
Ojean
Ojon

P

Paar das, Pärchen;
zu Paaren treiben;
paarweise; ein Paar
Schube

- paar ein (einige); ein paar Leute; ein paar mal
 Pack; packen
 Pädagog [Erzieher, Lehrer, Schulmann, Erziehungswissenschaftler]; Pädagogik [Erziehungswissenschaft]
 Paket [Päckchen, Bünd, Ballen, Rolle]
 Palast
 Paletot [Überzieher, Mantel]
 Palette [Farbenschibe]
 Palisade [Pfahlwerk]
 Pallasch [Schwert]
 Pamphlet das [Schmähschrift, Flug[schrift]
 Panier [Banner]
 Pantheismus
 Pantoffel
 Panzer
 Papagei
 Papier
 Papst; päpstlich
 Parabel
 Parade
 Paradies
 Paragraphe [Abschnitt, Abtheilung]
 parallel [gleichlaufend]; Parallelogramm
 Parasit [Schmaröser]
 Parfüm [Duft, Duftträger]
 Parität [Gleichberechtigung]
 Park
 Parkett das [Boden; Sperrfl., 1. Plaz usw.]
 Parlament [Landtag, Reichstag, Kammer, Volksvertretung]
 Parochie [Kirchspiel, Pfarrei]
 Parodie [Spottgedicht, scherzhafte Nachahmung]; parodieren [nachspötteln, scherzhaft umdichten]
 Partei; parteiisch
 Parterre das [Erdgeschos, Hochparterre, Hoch-Erdgeschos; Saalplaz]
 Partie [Teil, Abtheilung, Anzahl, Strecke; Schriftstelle; Gruppe; Gesellschaft, Spiel, Ausflug, Reise, Fahrt, Wanderung; Heirat; Partiebezug = Massenbezug]
 Partikel [Teilchen, Redeteilchen]
 Partizip(ium)
 Parzelle [Stück Land, Abschnitt, Baustelle, Grundstück, Gartenstück, Baufläche]
 Paß, Pässe
 Passage [Durchgang]; Passagier [Reisender, Fahrgast]
 Passion [Leiden, Leidensgeschichte, Leidenschaft]
 Passiv(um)[Leideform]
 Pastell [Farbstift, P.-Malerei = Farbstift-, Trockenmalerei]
 Pastete
 Pastor, Pastoren
 Pate, Taufpate
 Patent; patentieren
 Pathos das; pathetisch
 Patient [Kranker]
 Patriarch [Erzvater, Urvater]
 Patriot [Vaterlandsfreund, vaterländisch Gesinnter]
 Patrizier
 Patrone
 Patrouille [Streifwache, Streifchar, Erkundung]
 Pausbacken, pausbäckig
 Pausquantum [Pauschsumme]
 Pause; pausieren [innehalten]
 pausen (durchzeichnen); Pauspapier
 Pavian
 Pavillon [Zelt, Zeltbach, Festzelt, Gartenhaus]
 Pedal [Tretkurbel, Tretwerk]
 Pedant; pedantisch
 Pedell [Hausmeister, Hochschulbeamter]
 Pelz
 Pension [Ruhegehalt, Ruhestand, Witwengehalt; Kostgeld, Wohnung u. Kost; Fremdenheim, Gasthaus, Verpflegungsanstalt]
 Pensionär [Ruhestandsbeamter, Beamter i. R.; Kostgänger]
 pensionieren [in den Ruhestand versetzen, verabschieden]
 Pensum, Pensa u. Pensan [Aufgabe, Arbeit, Abschnitt]
 Perfekt(um)
 Pergament
 Periode
 Peripherie [Umkreis,

| | | | |
|--|--------|--|---|
| Umfang, Außen- stadt} | Außen- | Phänomen das [Er- scheinung] | plärren; Geplär |
| Verpendikel [Pendel] | | Phantastie; Phantast | Plastik; plastisch |
| perplex [bestürzt] | | Pharisäer | Platin |
| Person; persönlich | | Philanthrop [Men- schenfreund] | plätten; Plättchen |
| Perspektive | | Philipp | Plattform |
| Perücke | | Philister | Platz greifen, machen, |
| peffimistisch | | Philolog [Sprachge- lehrter, Sprachfor- scher]; Philosoph | Plombe [nehmen plötzlich] |
| Pestilenz | | Phlegma; phlegmatisch | Plural(is) [Mehrjab:] |
| Peterilie | | [Trägheit, Ruhe, Gleichgültigkeit, kaltes Blut, Ge- lassenheit] | Plüsch |
| Petroleum | | Phonograph [Laut- schreiber; Sprech-, Singmaschine] | Plusquamperfekt(um) |
| Peffschaft | | Phosphor | Pöbel |
| Pfad | | Photographie [Licht- bildkunst; Lichtbild, Bild] | Poesie; Poet, Poetik; poetisch |
| Pfahl; pfählen | | Phrase [Redensart] | Pokal [Becher] |
| Pfalz; Pfalzgraf | | Physik; physisch | pökeln; Pökelfleisch |
| Pfand; Pfandkuchen | | Pianoforte [Klavier] | Pol; Polarmeer |
| Pfanne; Pfannkuchen | | Dicke (Spießhacke) | Police [Versicherung- schein] |
| Pfarrer; Pfarrer | | Dickelhaube | Polier; Maurerpolier |
| Pfau | | Dick(e)nick | polieren [schleifen, glät- zen, reiben, polen]; |
| Pfeffer; Pfefferminze | | Dike (Spieß) | Politur [Anstrich, Glanz, Beize, Fir- nis, Glätte, Schliff; Feinheit, äußerer Anstrich; feine Um- gangsformen, Le- bensart] |
| peifen; Pfeif, pfeifig | | Pilgrim, Pilgrime | Poliklinik |
| Pfeil; Pfeiler | | Pilz | Politik; politisch |
| Pfennig | | Pinie | Polizei; Polizist |
| Pferd; einpferchen | | Pinsel | Polyp |
| Pferd | | Pionier | Polymechanikum |
| Pfingsten | | pirschen; du pirsch(e)st (pirscht) | Pomade |
| Pfirsich | | Pistole | Pomeranze |
| Pflanze | | Plaid der u. das | Pomp; pompös |
| Pflaster | | Plakat [Anschlag, Aushang] | Ponny, Pongp |
| Pflaume | | Plan, Pläne | populär [volkstümlich]; |
| Pflege | | Plane die; Planwagen | Popularität |
| Pflicht; pflichtig; pflichtwidrig; Pflichtteil | | Planet | Pore die; porös |
| Pflock | | Planimetrie [Flächen- lehre] | Porree der (Lauch) |
| pflücken | | plänkeln; Plänkler | Portemonnaie [Geld- tasche] |
| pflügen; Pflugchar | | Plantage [Pflanzung] | Portier [Pfortner] |
| Pforte; Pfortner | | | Portion [Teil, Anteil] |
| Pfosten der | | | Porträt [Bildnis] |
| Pfriem der | | | Porzellan |
| Pfropf(en); Pfropfreis | | | |
| Pfunde | | | |
| Pfuhl der | | | |
| Pfuhl der u. das | | | |
| Pfund; sechspfündig | | | |
| pfuschen; du pfusch(e)st (pfuschst), Pfuscher | | | |
| Pfüße | | | |

- positiv
 Poste die
 Possen der; possiertlich
 Postillon
 postnumerando [nachträglich]
 Potenz
 Pospourri [Kunterbunt, Allerlei]
 Pottasche; Pottfisch
 posttausend!
 Prädikat; prädikativ
 Präsekt
 prägen; Prägsstock
 prahlen; Prablerci
 praktisch; praktizieren, Praxi
 Prälat
 Prämie [Preis]
 prangen; Gepränge
 Pranke
 pränumerando [im voraus]
 Präparand; präparieren [vorbereiten, zubereiten]
 Präposition [Verhältnißwort]
 Präsenz [Gegenwart]
 präsentieren [vorstellen, überreichen, anbieten, vorzeigen]
 Präsident
 prassen; du prassest u. prassst; Prasser
 Präteritum
 Präzision [Genauigkeit]
 Predigt
 Preis; preisen; pries
 Preiselbeere (Preißel-)
 preisgeben; er gab preis
 Presbyter
 pressen; du pressest u. preßt
 Priester
 Primel
 Primzahl [Grundzahl]
 Prinz, Prinzessin
 Prinzip [Grundsatz, Grund, Ursache, Ziel, Grundgesetz usw.];
 prinzipiell [grundsätzlich]
 Prinzipal [Besitzer, Leiter, Herr, Haupt]
 Prise [Seebeute]
 Prisma, Prismen
 Pritsche
 privat; privatim
 Probe; probieren
 Problem [Frage, Fragestellung; Rätsel, Aufgabe, harter Nuß];
 problematisch
 Produkt [Erzeugniß];
 produzieren [hervorbringen, erzeugen, schaffen];
 Produzent [Erzeuger, Hersteller]
 Professor
 Profil [Seitenansicht, Seitenbild, Gesichtszüge; Durchschnitt, Querschnitt]
 Profit [Gewinn]
 Programm [Vortragsfolge, Musikfolge; Festordnung, Plan, Entwurf, Übersicht, Einteilung, Inhalt]
 Projekt [Plan]
 Prokurist [Geschäftsvertreter, Bevollmächtigter]
 Prolog [Vorpruch, Einleitung]
 prompt [sofort, stracks; schlagfertig]
 Propeller
 Prophet; prophezeien
 Proportion [Verhältniß]
 Propst, Pröpste
 Prosa; prosaisch
 Prospekt [Plan, Anzeige, Drucksache, Ankündigung]
 protegieren [fördern, beschützen];
 Protektor [Ehrenvorsitzender, Schirmherr]
 Profest; Profestant
 Protokoll [Niederschrift, Bericht, Verhandlungsbericht]
 Proviant [Vorrat]
 Provinz; provinziell
 Prozent [vom Hundert = v. H.]
 Prozeß [Rechtsstreit, Klage, Sache]
 Prozeßion [Betgang, Menschenzug, Aufzug, Festzug]
 prüfen; Prüfung
 Prügel; prügeln
 Prunk; Prunksucht
 Psalm, Psalmen
 Pseudonym [Deckname]
 Psychologie [Seelenkunde, Seelenlehre]
 Publikum [Zuschauer, Hörer, Leser, Umstehende usw.];
 publizieren [veröffentlichen]
 Pudding
 Puder
 Puls, Pulse; Puls-
 Pult das [Schlag-
 Pulver; pulverisieren
 Pumpernickel
 Punkt; pünktlich
 Punsch
 Pupille
 Puppe, Püppchen
 purzeln
 Putz, Puter; Putzhahn
 Puß
 Pyramide

Q

R

Quackelci; Quacksalber
 Quader, Quadern;
 Quaderstein
 Quadrant; Quadrat
 quaken
 Quäker
 Qual; quälen
 qualifizieren
 [bezeichnen, tauglich
 machen]; qualifiziert
 [geeignet]; Qualität
 [Güte, Eigenschaft]
 Qualm; qualmen
 Quantität [Menge,
 Masse, Größe]
 Quark
 Quartal [Vierteljahr];
 Quartett [Wierspiel,
 Viergesang, vier-
 stimmigerChor usw.];
 Quartier [Wohnung,
 Unterkunft]
 Quarz
 Quasse
 Quecke
 Quecksilber
 Quehle u. Zwehle
 (Tisch-, Handtuch)
 Quelle
 quer; querseldein
 quefschen; du
 quefsch(e)st (quefscht)
 quieken; quiekschen;
 du quieksch(e)st
 (quiekscht)
 Quirl
 quitt [wett, fertig, los
 u. ledig]; Quittung
 [Bescheinigung]
 Quitte
 Quote [Anteil, Bruch-
 teil, Teilbetrag, Be-
 trag]
 Quotient [Ergebnis,
 Bruch]

Rabatt der [Abzug]
 Rabatte die [Beet]
 Rabbiner
 rächen; rachsüchtig
 Rad; rädern
 radebrechen
 Rädelsführer
 radieren; Rasur
 Radleschen
 radikal
 Radio [Rundfunk]
 Radius, Radien
 [Halbmesser]
 Rahe (Segelflange)
 Rahm (Sahne)
 Rahmen; einrahmen
 Rain (Ackergrænze)
 Randlosse
 Rang
 Ranke, Ranken
 Ränke schmieden;
 Ränkeschmied
 Ranzen, Ränzel
 Rappe
 Raps
 rasen
 rasieren
 räsonieren
 Rasse; Menschenrasse
 rasten; Rasttag
 Rat; Rathaus; Stadt-
 rat; zu Räte ziehen,
 um Rat fragen
 Rate die; ratenweise
 raten; räfft, rät, riet;
 rätlich, ratsam;
 Räffel
 Ration [Teil, Anteil,
 Menge, Bedarf]
 Rasse
 Raub; Räuber
 Rauchwaren; Rauch-
 werk (Pelzwerk)
 Räude; räudig
 raub; Raubeif
 Raum; räumen

raunen; zuraunen
 Raupe, Räuptionen
 räuspfern
 Raute
 Reagensglas das
 [Prüfglas]
 reagieren [rückwirken,
 gegenwirken]
 Reaktion [Rückschlag,
 Rückwirkung, Ge-
 genwirkung, Gegen-
 strömung, Rück-
 schritt]
 real; Realität
 Rebe; Rebhuhn
 Rebell [Aufständi-
 scher]; Rebellion
 [Aufstand]
 Rechen der
 rechnen; Rechenbuch,
 Rechenstunde
 Recht; mit Recht, ohne
 Recht; im Rechte(e)
 sein; Recht finden,
 sprechen; ein Recht
 haben; von Rechts
 wegen; zu Recht be-
 stehen; es ist Rech-
 tens
 recht sein, haben, tun;
 zurechtmachen, zu-
 rechtfstellen
 rechts; von, nach rechts
 rechtwink(e)lig
 Redakteur [Schrift-
 leiter]; Redaktion
 [Schriftleitung]
 reden; Redner, Rede-
 rei; redselig; Rede
 steh(e)n
 Reede, Reeder, Ree-
 rell [derei]
 Referendar
 Reformation
 Regal [Bücherbrett]
 Regie; Regisseur
 [Spielleitung, Spiel-
 leiter]

- regieren; Neglerung
 Regiment
 Register; Registrator
 Reglement
 regnerisch, regnicht
 Regress [Rückgriff, Rückanspruch; Erfaßanspruch];
 regresspflichtig [erfaßpflichtig]
 regulär [regelmäßig]
 Reh; Rehbuck
 Reigen u. Reihen
 Reihe; reihen
 Reiter
 rein; im reinen sein;
 ins reine bringen,
 kommen, schreiben
 Reis der; Reisbrot
 Reis das; Pfropfreis
 reisen
 Reißbrett; Reißzeug
 reißen; gerissen
 Reissig das
 Reissigen die; Reisslauf
 Reiz; reizen, gereizt
 rekeln
 reklamieren [fordern,
 Einspruch erheben]
 Rekonvaleszent [Ge-
 nesender]
 Rekrut
 Rektor, Rektoren
 relativ [verhältnis-
 mäßig, entsprechend,
 bedingt, bezüglich,
 je nach Umständen]
 Relief [Hochbild]
 Religion; religiös
 Reliquie [Überbleibsel,
 Rest; Heiligtum, An-
 denken]
 Renette (Apfelart)
 Rentier das
 Rentier, Rentner
 Reparation [Wieder-
 herstellung]
 Reparatur [Ausbesse-
 rung]
 Repül [Kriechtier]
 Republik [Freistaat,
 Volksstaat]
 Reserve [Rückhalt,
 Vorbehalt usw.]
 Residenz [Wohnort,
 Hauptstadt, Fürsten-
 stadt, -sitz]
 Resonanz
 Respekt [Achtung,
 Hochachtung, Ehr-
 such]
 Ressort [Verwaltungs-
 bereich, -kreis]
 Restaurant [Wirts-
 haus, Gaststube,
 Weinhaus, Bier-
 haus, Einkehr]
 Resultat [Ergebnis]
 Rettich
 Reuse; Fischreuse
 reuten, austreuten
 Revier [Bezirk, Be-
 reich, Umkreis]
 Revision [Besichtigung,
 Prüfung]; Revisor
 Revolution [Umsturz,
 Umschwung, Um-
 wälzung]
 Revolver
 Rezensent [Beurteiler]
 Rezept [ärztliche Vor-
 schrift]
 Rhabarber
 Rhapsode; Rhapsodie
 Rhetorik; rhetorisch
 Rheumatismus
 Rhinoceros
 Rhombus
 Rhythmus; rhythmisch
 Riech (Rehgeiß)
 Ried; Riedgras
 Riege; Turnriege
 Ries das (Papier)
 Riese, Riesin
 Riesling (Rebenart)
 Riefter der (Flicker)
 rigolen; Rigolpflug
 (stief umgraben)
 rings; ringsum
 Rinnfal
 Rippe
 Risiko [Gefahr, Wag-
 nis, gefährliches Un-
 ternehmen; Verlust-
 fall]; riskieren [wa-
 gen]
 Riß, Risse
 Risse
 Riß; rittlings
 Rival [Nebenbuhler]
 Roastbeef [Rostbraten]
 Robbe (Seehund)
 Robe [Staatskleid,
 Kleid]
 röcheln
 Roden; Spinnroden
 Roggen; Fischrogen
 Roggen; Roggenmehl
 roh; Rohheit
 Rohr, Rohre; Röhrlich
 Röhre, Röhren; röhren
 Romanze; romantisch
 Röntgenstrahlen
 Rose, Röschen, Röslein
 Rosine
 Rosmarin
 Ross, Rosse; Rösslein;
 Rosshaar
 Ross; rosten; verrostet
 Rost; rösten; Braukrost
 rot; Rote; röten; die
 Röteln; rötlich
 Rotorschiff (Flektner)
 Rost; zusammenrosten
 Rouleau, Rouleaus
 [Vorhang]
 Routine [Fertigkeit,
 Übung]
 Rubrik [Spalte, Vor-
 schrift]
 Rückgrat; Rückhalt;
 Rückkehr, Rück-
 kunst; Rücklauf;

rücklings; in, mit
 Rücksicht auf
 Rüde der (Hund)
 Rudel
 Rudolf
 Rüge; rügen
 Ruhe; ruhen; ruhig
 Ruhm; rühmen
 Ruhr (Krankheit)
 rühren; rührig
 Ruine
 Rum (Getränk)
 Rumpf; rümpfen
 Rundsunk
 rundherum
 Rune; Runenschrift
 Runzel; runz(e)lig
 Rüpel
 Ruß; rußig
 Rüssel
 Rüste; zur Rüste
 geh(e)n
 Rüter die (Baum)
 Rute; Angelrute
 rütteln

S

Saal, Säle
 Saat; säen
 Sabbat
 Säbel
 sackt (sanft)
 Sack; Säckel
 Safran
 Sage
 Säge; sägen
 Sahne
 Saite; Darmsaite
 Sakrament
 Sakristei
 Salat
 Salbader; salbadern
 Salbe; salben
 Salbei
 Saline
 Salmiak; Salpeter
 Salon der
 Salve; Ehrensalve

Salz
 Same
 sammeln; Sammlung
 Sam(me)st
 Samstag; Samstags
 samt; sämtlich
 Sandale [Sohle]
 sanft; Sänfte
 Sankt; St. Paulus
 Saphir
 Sardelle; Sardine
 Sarg; Sarkophag
 Satan; satanisch
 Satire die; satirisch
 satt; sättigen; saftsam
 Saß, Säße
 Sauce, jetzt auch Soße
 [Lunke]
 Säugetier; Säugling
 Säule
 säumen; saumselig
 Säure
 sausen; in Saus und
 Braus
 schaben; schäbig
 Schabernack
 Schablone [Muster,
 Form, Herkommen,
 gedankenlos]
 Schächer
 schade, jammerschade
 sein; schade, daß
 Schädel
 Schaden; Schaden
 nehmen, tun; zu
 Schaden kommen;
 schädlich; schadlos
 Schaf; Schaffell
 Schaff das (Gefäß)
 Schaffner
 Schafott [Gerüst,
 Blutgerüst]
 Schaff; schäffen
 Schakal
 Schäker; schäkern
 schal
 Schal der (UmSchlage-
 luch)

Schale; Schalen
 Schalk; schalkhaft
 Schall; schallen, schallt
 Schalmel
 Schalotte (Zwiebelart)
 schalten; ein-, aus-
 schalten
 Schalter
 Schaluppe
 Scham; schamhaft
 Schande; schändlich;
 zu Schanden u. zu-
 schanden machen
 Schank; Schankwirt
 Schanze
 Schar; scharen; Heer-
 scharen; scharenweise
 Scharade
 Scharbock, Skorbut
 Schären die (Klippen)
 scharf; Schärfe;
 schärfen
 Scharlach
 Scharlatan
 Scharmügel
 Scharnier [Band,
 Angel, Krampe,
 Haspe]
 Schärpe
 Scharpie [Wundfäden,
 Zupfleinen]
 scharren
 Scharfe
 Scharwache; Schar-
 werk
 schattig; schattieren
 Schatz; schätzen
 Schau; zur Schau
 stellen
 Schaum; schäumen
 Scheck der (Zahlschein)
 Schecke; scheckig
 schein; scheinlich
 Scheide; scheiden;
 Halscheid
 Scheit; Grab-, Holz-
 scheit
 Scheitel; scheiteln

| | | |
|---------------------------|------------------------|--------------------------|
| scheitern | Schläse die | schmoren |
| Schellack | schlaff; erschlafft | schmuggeln |
| Schellfisch | schlagen; Schlägerei; | schmunzeln |
| Schelm | Schlagwort | Schmugig |
| schelten; schilft, schalt | Schlamm; schlämmen | Schnack; schnacken; |
| Schema; schematisch | Schlange; schlängeln | Schnickschnack |
| Schemel | schlecht; schlechter- | Schnake (Mücke) |
| Schenk; Schenke | dings; Schlechtigkeit | schmalzen |
| schenken; Geschenk | Schlegel der | Schnaps |
| Scherbe | Schlebe; Schlehdorn | schnarren |
| Schere; scheren, [schor | Schlei(e) (Fisch) | Schnauze |
| Scherstein | schleifen; Schleiferin | Schnee; schneien |
| Scherge der | schlemmen; Schlem- | Schneise (Durchhau |
| Scherz; scherzhaft | merci | im Walde) |
| scheuchen | schlendern | Schnellläufer (§ 14 |
| scheuer u. Scheune | schleudern | Ann.) |
| scheuern | schleunig | schneuzen |
| Scheusal | Schleuse | Schnippchen; schnip- |
| scheußlich | Schlick der | pisch |
| Schlebkarre(n) (vgl. | schließlich | Schnitzel; Schnitzer |
| Karre); Schieblade | Schliffschuh | schnöde |
| Schiedsrichter | Schloß, Schösser | Schnörkel |
| Schiefer | Schloße, Schloßen | schnüffeln; schnuppern |
| schielen; schießt | Schlot; Schlotfeger | Schnur; schnüren |
| Schiene; Schienbein | schloß(e)rig | Schnurrbart |
| Schierling | schluchzen | Schnurre; schnurrig |
| schießen; schoß | schlüpfzig; Schlupf- | schnurstrack |
| Schiffahrt (§ 14 Ann.) | winkel | Schöße |
| Schikane [Schaber- | schlürfen | Schokolade |
| nack, Schurigelei, | Schluß; schlüssig | schonen; Schonung |
| Bosheit, Schererei, | Schlüssel | Schoner (Schiff) |
| Lücke, Finten, | Schmach; schmähen; | Schöpfer; Geschöpf |
| Kniffe] | schmähsch | Schöps |
| Schild der (Schuß- | schmal; schmälern | Schoß, des Schoßes, |
| waffe), Schilde | (lästern); schmälern | Schöße, Schoßkind |
| Schild das, Schilder | Schmalter | Schoß, des Schoßes; |
| Schildkröte; Schildpatt | Schmalz | Schößling |
| Schimäre [Trug-, | schmarotzen | Schofe, Schöfchen |
| Wahnbild, Wahn, | Schmaus; schmausen | schraffieren [stricheln] |
| Hirngespinnst, Irr- | Schmeißfliege | schräg |
| licht] | Schmelz; schmelzen; | Schrank; Schranke; |
| Schirmelster | schmelzt, geschmelzt; | ein-, beschränken |
| Schirring | schmilzt, geschmolzen | schröpfen |
| Schisma [Kirchen- | Schmer; Schmerbauch | Schrot, Schrote; schro- |
| trennung] | Schmied | ten; Schröter |
| schlachten; schlächter | schmiegen; schmiegjam | Schrubber |
| Schlacke; Schlackewurst | schmieren | Schubkarre(n) (vgl. |
| Schlaf; schläfrig | Schmökei | Karre); Schublade |

| | | |
|---|---|--|
| Schuh; Schuhmacher | Schwulst; schwülstig | Senne; Sennhütte |
| Schuld; zu Schulden u. zuschulden kom- men lassen | Schwur, Schwüre | Senten; Sentenzen |
| Schuld sein, haben, geben | sechs; sechster; ein Sechstel, sechzehn, sechzig | [Weisheits]spruch, Ausspruch, Satz, Denk-, Sinnspruch; Lehre, Gedanke] |
| Schultheiß; Dorf- schulze | See der (Landsee) | sentimental [empfind- sam, rührsam, ge- fühlseelig usw.] |
| Schur; Schaffschur | See die (Meer) | September |
| Schüren; Schüreisen | Seele; seelisch | Sergeant |
| Schürfen | Segel | Service das [Geschirr] |
| Schurigeln | Segen; segnen | Serviette [Mundtuch] |
| Schurz; Schürze | sehen; sieht, sieht, sah, sieh!, siehe! | Servis der [Quartier- geld, Wohnungs-, Ortszulage; Servis- klasse = Ortsklasse] |
| Schuster | Sehne; sehnig | Sessel |
| Schwad, Schwaden | sehen; sehnen; sehnsüchtig | seßhaft |
| Schwadron | seicht | Seuche; versuchen |
| Schwager; Schwäher | Seide; seiden | seuzen; Seuzer |
| Schwanen; es schwant mir | Seidel das | Sergant [Sechste- kreis]; Sertett |
| Schwang; im | seihen | Sibylle |
| Schwang(e) sein | Seil; Seiler | Sicht; in Sicht kommen |
| Schwank, Schwänke | Seim; seimig | sichern |
| Schwäre die; schwä- ren; schwor | sein; jedem das Seine | Sieb; sieben |
| Schwarte | sein; ihr seid, seiet, sie seien | sieben; sieb(en)ter, ein Sieb(en)tel, sieb(en)- zehn, sieb(en)zig |
| Schwefel | seit; seitdem, seither | sied; hinflehen; Sie- chenhaus; Siedtum |
| Schweißen; zusammen- schweißen | Seite; aller-, meiner- seits; seitens, bei- seite, väterlicherseits | sieden; gesotten |
| Schweißhund | Sekretär | Sieg; siegen; siegreich; Siegfried |
| Schwelen; Leer- schwelerei | Sekt (Schaumwein) | Siegel; Siegellack |
| Schwemme; schwem- men | Sekte; Sektierer | Signal [Zeichen]; Signalement [Kenn- zeichen] |
| Schwengel | Sektion [Abteilung, Abschnitt, Gruppe, Gau, Zweig; Lei- chenöffnung]; Sektor | Silbe |
| Schwenken | [Auschnitt; Zergle- derer] | Silhouette [Schatten- bild] |
| Schwer; schwerfällig, schwerfällig | Sekunde | Sims; Gesims |
| Schwert | selbander; selbständig | Sinfonie u. Symphonie |
| Schwibbogen | selig; Seligkeit | singen; singt, sang |
| Schwiegereltern, -sohn | Sellerie | Singrün (Immergrün) |
| Schwiele; schwielig | Semester [Halbjahr] | Singular(is) [Einzahl] |
| schwierig | Semikolon [Punkt- strich] | sinken; sinkt, sank |
| Schwimmmeister (§ 14 Anm.) | senden; sandte, gesandt | |
| schwind(e)lig | Senf | |
| schwören; schwur u. schwor | sengen; versengt | |
| schwül; Schwüle | senken; versenkt; Senkblei | |

| | | |
|---|---|--|
| sinnig; sinnlich | Sortimenter [Buchhändler] | Speisen die [Kosten, Unkosten] |
| Sinnsflut u. Sündflut | Souffleur [Vorsager] | Spezerei [Gewürze] |
| Sippe; Sippschaft | Souterrain [Keller- geschloß] | speziell [besonders] |
| Sirene | Souverän; Souveränität | Sphäre [Kreis, Himmels-, Sternen-, Wirkungs-, Machtkreis]; Atmosphäre [Luft, Luft-, Dunstkreis, Luftschicht; Umgebung, Einfluß]; Hemisphäre [Halbkugel] |
| Sirup | sozial [Gemeinschafts..., Gesellschafts..., soziale Frage = Arbeiterfrage] | Sphinx |
| Sittlich (Papagei) | Sozietät [Gesellschaft] | Spiegel |
| sittig; sittlich; sittsam | spähen; Späher | Spiel; spielen |
| Situation [Lage] | Spazier [Gitter, Latenwerk, Geländer; Ehrenreihe] | Spiel; Spiehruten |
| sitzen; du sahest, gefessen | Span, Späne | Spinat |
| Skala | spänen; Spanferkel | Spind das (Schrank) |
| Skandal | Spanne; spannen; Einspanner, zweispännig | Spindel; spinnen; spinnt |
| skandalisieren | sparen; spärlich; Sparbüchse | Spion; Spionage [Späher, Kundschafter] |
| Skelett [Knochengestüst, Rahmen] | Spargel | Spirale; spiralförmig [Schrauben-, Schlangenglinie, Windungen, Schneckenform, Uhrfeder] |
| skeptisch [zweifelnd, ungläubig, misstrauisch, kühl, streng prüfend] | Sparren; Sparr(en)werk | Spiritus, Sprit |
| Skizze [Entwurf, Plan, Umriss, Andeutung; Handzeichnung; Zeichnung] | Spaß; spaßen; spaßest, spaßt | Spital; Spittel |
| Sklave; Sklaverei | Spaß; Feldspat | spitzfindig; Spitzname |
| Skorbut | spät, spätestens | Splint der (weiches Holz unter der Rinde) |
| Skorpion | Spaten | Splinter |
| Skrofel; Skrofulös | Spaß, Späßlein | sporadisch [vereinzelt, zerstreut] |
| Skulptur [Bildhauerkunst, Bildwerk, Steinbild, Marmorbild] | spazieren | Sporn, Sporen; spornstreichs |
| Slawe (Slave) | Speck; spicken | spitzen; gespreizt |
| Smaragd | Spediteur [Frachter, Rollführer, Fuhrherr, Versender] | Sprengel |
| Sofa das | Speer | Sprengel; gesprenkelt |
| Sohle; Fuß-, Lalsohle | Spektakel | Sprichwort |
| Sold; Söldner; Soldat | Spektrum [Lichtzerlegung, Lichtbild, Farbenbild, Sonnenbild] | spritzen |
| Sole (Salzwasser) | spekulieren | Spritze; spritzen |
| Söller | Spende; spenden | spröde; Sprödigkeit |
| Sonett | Spengler (Klempner) | |
| Sonntag; Sonntags | Sperber; Sperling | |
| Sopfle | Sperre; sperren | |
| Sopran [Ober-, Hochstimme] | | |
| Sortiment [Lager, Auswahl; Saß, Reihe, Folge; Buchhandlung; Einzelverkauf] | | |

- Sproß; Sproßling;
 Sprosse
 sprühen; Sprühregen
 spucken (spielen)
 Spuk (Gespenst); spuken
 Spule; Spulwurm
 spülen; Spülicht
 Spund; spünden
 Spur; spüren
 sputen
 Staat, Staaten; staatlich; Staatsrat; Hofstaat; Staat machen
 stachlig, stachlicht
 Stadt, Städte;
 städtlich, Stadtteil, Stadtkor
 Stafette [Eilbote, Meldereiter]
 Staffage [Ausstellung, Beiwerk, Nebenwerk, Füllsel, Belebung]
 Staffelei
 Stahl; stählen
 Staken (Stange);
 Staket
 Stamm; stämmig
 Stand; Ständchen;
 Ständer
 Standarte
 standhalten, er hält stand; zustande kommen, imstande sein, außerstande sein, insand setzen
 Stanniol [Zinn]zinn
 Star (Vogel u. Augenkrankheit)
 stark; Stärke
 Station [Halt, Haltestelle]
 stätisch (widerspenstig)
 Staff, Stätte; Staffhalter; an Kindes
 Staff; statt, anstatt; stattdlich
 stattfinden, es findet statt; stattgeben, er gibt statt; statthaben, es hat statt; zustatten kommen, vonstatten geh(e)n
 Statue, Statuen
 [Standbild, Säule, Bildwerk]
 Statuten [Satzungen]
 Staub; Staubbesen (zum Abstäuben)
 stäuben; Staupbesen
 Steg; Stegreif (Steigbügel)
 steh(e)n; steht
 stehlen; stiehlt, stahl
 Stein; steinig, steinicht; Steinmeh
 Stelze; Stelzfuß
 stemmen; Stemmeisen
 Stempel
 Stengel
 Stenographie [Kurz-schrift]
 Stephan
 Stereometrie [Körperlehre, Körperberechnung]; Stereoskop; stereotyp [stehend, ständig, abgedroschen]; Stereotypie [Plattenguß, Plattensatz]
 Stärke (junge Kuh)
 stetig
 stets
 Steven der
 Stich; im Stich(e) lassen
 stieben; stob
 Stiefel
 Stiefeltern, -hinder
 Stiege
 Stieglitz
 Stiel (Griff u. Stengel)
 Stier
 Stil; Brief-, Vaustil; stilistisch
 still; im stillen, in der Stille; stillschweigend
 Stilleben (§ 14 Anm.)
 Stipendium [Stiftung, Beihilfe, Unterstützung]
 stöbern; Westöber
 stöhnen; Westöhne
 stolpern; stolp(e)rig
 stolz; stolzieren
 Stöpsel
 Stör (Fisch)
 stören; Störenfried
 störrig; störrisch
 stoßen; stieß; stößig
 stracks
 Strafe; straffällig
 straff
 Strahl; strahlen
 strählen (kämmen)
 Strähne
 Strang, Stränge; an-, absträngen
 Strapaze
 Strafe
 Stratege [Heerführer, Feldherr, Führer]
 sträuben
 Strauß, Sträuße
 Strauß, Strauße (Vogel)
 Streik; streiken
 streilig u. strittig
 streng; Strenge; sich anstrengen
 Streu; streuen
 Striegel; striegeln
 Strieme; striemig
 Strippe
 strittig u. streitig
 Stroh; Strohhut
 Strom; Stromab, stromauf; stromweise
 Stromer
 Strophe
 Strumpf, Strümpfe

struppig
 Stüber; Nasenstüber
 Stück der
 Student; studieren
 Stuhl
 Stulpe; stülpen
 Stümper; stümpern
 Sturz; stürzen
 Stufe; bestüt
 Stütze; stützen
 Subjekt
 Substantiv; Substanz
 subtrahieren; Subtra-
 hend; Subtraktion
 Süd; südwärts
 sudeln; Sudelci
 Sühne; sühnen
 Sulze u. Sülze
 Sündflut u. Sintflut
 Superintendent [Ober-
 pfarrer, Kreis-
 kirchenrat]
 Superlativ [Höchst-
 form, Steigerung]
 Suppe, Süppchen
 suspendieren [ent-
 heben, beanstanden,
 unterdrücken, ver-
 tagen].
 süß; am süßesten; süß-
 lich
 Symbol [Sinnbild]
 Symmetrie [Gleich-
 maß, Wegenordnung]
 Sympathie [Wohl-
 gefallen, Teilnahme,
 Neigung, gern ha-
 ben; besprechen]
 Symphonie u. Sinfonie
 Symptom; sympto-
 matisch [Anzeichen,
 Kennzeichen, Vor-
 bote, Begleiterscheinung]
 Synagoge [Tempel]
 Syndikus [Rechtsver-
 tretung, Rechtsbeir-
 rat]

Synode [Kirchentag]
 Syntag; syntaktisch
 [Satzbau, Satzform,
 Satzlehre]
 System; systematisch
 Szene [Auftritt;
 Bühne, Schauplatz;
 Zank; Anblick, Aus-
 sicht]

T

Tabak
 Tabelle [Tafel, Liste,
 Übersicht, Reihe]
 Tablett [Platte]
 Tadel; tadellos
 Tafel[set]
 Tag; eines Tages, zu
 Tage u. zutage för-
 dern, treten; Tags
 u. tags darauf, zu-
 vor; tagelang, tag-
 täglich; Tagelöhner
 Taille [Mieder, Ober-
 kleid, Brustkleid,
 Gürtel, Gürtelmaß]
 takeln; Takelwerk
 Takt [Fein-, Zart-
 gefühl, Lebensart,
 Zurückhaltung; Zeit-
 maß]; taktlos
 Taktik; taktisch [Ve-
 fechtungskunst, Füh-
 rung, Verfahren,
 Klugheitsgründe]
 Tal; Talfahrt; talwärts
 Talar
 Talent
 Taler
 Talg
 Talk [Mineral]
 Tand; kändeln
 Tang; Seefang
 Tapete; Tapezier(er)
 Tarif [Satz, Preistafel,
 Vertrag, Gebühr]
 Tat; Täter, tätig, tät-
 lich; befähigen

Tau der; tauen; Tau-
 wetter
 Tau das; Schiffstau
 taub; taubstumm
 tauchen; Taucher
 taufen; Täufling
 taugen; Taugenichts
 tauschen; du tausch(e)st
 (tausch)
 täuschen; du täusch(e)st
 (täusch); Täuschung
 tausend; zweitausend;
 viele Tausende; ein
 Tausendstel
 Tausend (Teufel) der;
 ei der Tausend!;
 posttausend!
 Tage [Preis, Satz,
 Wert, Schätzung]
 Technik; technisch
 Tee
 Teer; Teerschwelerei
 Teich (Gewässer)
 Teig; Brotteig
 Teil; zum Teil; zuteil
 werden; teilnehmen,
 er nimmt teil; Teil-
 nahme; teilhaben, er
 hat teil; Teilhaber;
 teils; eines-, mei-
 nes-, andern-, größ-
 tentheils
 Telegraph [Draht,
 Kabel]; Telegramm
 [Drahtung, Draht-
 nachricht]
 Telephon [Fern-
 sprecher]
 Temperatur [Wärme,
 Witterung; Stim-
 mung]
 Tempo [Zeitmaß]
 Tendenz [Richtung,
 Strömung, Absicht,
 Ziel, Gang, Neigung,
 Anlage, Grundzug;
 Zweck... z. B. Zweck-
 roman], tendenziös

- Lenne**
Tenor [Hochstimme]
Leppich
Termin [Zeitpunkt,
 Frist, Gerichtstag]
Terpentin
Terrain [Gelände,
 Grund und Boden,
 Bodenform, Platz,
 Gebiet, Raum]
Terrasse [Stufe, Stu-
 fenbau, Treppe,
 Staffel]
Terrine [Schüssel]
Terzett [Dreigesang]
teuer; **Teu(e)rung**
teufen (einen Schacht)
Theater; **theatralisch**
Thema [Gegenstand,
 Übersicht, Aufgabe,
 Stoff, Grund-
 gedanke usw.]
Theobald; **Theoderich**
Theodor; **Theologie**
Theorie; **theoretisch**
Therese
Thermometer das
These [Satz, Lehrsatz,
 Behauptung]
Thron
Thunfisch
Thüringen
Thymian
Tiegel
Tier; **tierisch**
Tiger
Tinte
Titel; **betitteln**
Tod; **Todesangst**; **Tod-**
feind, **-sünde**; **Tod-**
bringend, **-krank**,
-müde; **tödlich**
Toilette [Kleidung,
 Kleider, Staat, Un-
 kleiden usw.]
tolerant; **Toleranz**
 [duldsam, weitherzig,
 veröhnlich]
- Tolpassch**, **Tölpel**
Ton, **Töne**; **tönen**, **be-**
tonen; **eintönig**; **hoch-**
tonig u. **hochtönig**
Ton; **tönern**; **Töpfer-**
ton
Tor **der**; **Torheit**, **tö-**
richt; **betören**
Tor **das**; **Stadtfor**
Torf; **Tor** **stlich**
Torpedo
Torte
Tortur [Folter, Qual]
tosen
tot; **töten**; **totschlagen**;
Totschlag; **der Tote**;
Totenbett, **-gräber**,
-schein; **totenbleich**,
-still; **das Tote Meer**
total [gänzlich, völlig]
Trab; **traben**
Trabant [Begleiter]
Tracht; **trächtig**
Tradition [Überlefe-
 rung]
träge; **Trägheit**
fragisch; **Tragödie**
Train; **Trainsoldat**
Tran; **fräncht**, **franig**
Träne
transitiv [zielend,
 Ziel...]
Transparent [Leucht-
 bild]
transportieren [über-
 tragen, befördern];
Transporteur [Win-
 kelmesser]
Trapez
Trause; **träufeln**
Treber **die**
treffen; **trifft**, **traf**
Tresse
treten; **tritt**, **tritt**, **trat**
frei; **getren**
Triangel [Dreieck]
Tribüne [Bühne, Pult,
 Zuschauerbühne]
- Tribut** [Zoll, Abgabe]
triefen, **troff**; **trief-**
äugig
Trift **die**
triftig
Trigonometrie
Trikot, **Trikot's**
 [Wirkwaren]
Triumph [Siegesjubel,
 Siegesfeier]
trivial [gewöhnlich;
 platt]; **Trivialität**
Trodde
Trödel; **trödeln**
Trog, **Tröge**
Trommel; **Trommler**
Trompete
Tropen **die**; **tropisch**
Tropf
tropfen; **tröpfeln**
Troß; **Troßknecht**
Troffoir [Würgersteig]
Troß; **Troß** **bieten**;
aus, **zum Troß**
troß; **troßdem**
Troubadour
träub; **Träubsal**, **träubselig**
Trubel
Truchseß
Trüffel
Trug; **trügen**
Truhe
Trümmer
Trumpf, **Trümpfe**
Trupp **der**; **Truppe** **die**
Tschako
tüchtig
Tücke; **tückisch**
Tuff; **Tuffstein**
tüfteln
Tugend; **tugendhaft**
Tüll **der** (Gewebe)
Tülle **die**
Tümpel
Tumult [Lärm, Ge-
 tümmel, Auflauf]
tun, **tust**, **tut**; **tu(n)lich**

Tünche; tünchen
Tunnel
tupfen; tüpfeln
Tür
Turm; Türmer
turnen; Turnwart
Turnier
Tusche; tuschen; du
tusch(e)st (tuscht)
Tüte
Tüttel, Tüttelchen
Type [Lester, Buch-
stabe]; Typus [Ge-
präge, Stempel. Ur-
bild, Bauart, Form,
Aussehen]; typisch
[bezeichnend, echt,
ausgesprochen usw.]
Typhus; typhös
Tyran; tyrannisch
[Unferdrücker,
Zwingherr, Gewalt-
herrscher]

U

Überdruß; überdrüssig
Überfluß; überflüssig
überhandnehmen, es
nimmt überhand
überhaupt
Überschuß; überschüssig
überschwenglich
überzwerch (überquer)
üblig
übrigens; im übrigen
Uhr, Uhren
Uhu
Ulan
umzingeln
Unbedeutendheit
Unbill; die Unbilden;
unbillig
unenkeliglich (ohne
Entgelt)
Unflat; unflätig
ungebärdig

ungefähr; von un-
gefähr
Ungeheuer das
ungeheuer (ohne
Schen)
ungeschlacht
ungeslacht(et)
ungestüm
Ungetüm
Ungezieser
unglimpflich
Ungunst (vgl. Gunst)
ungut; nichts für ungut
Uniform
Universität
Universum
unklar; im unklaren
sein
unleugbar
unparteiisch
unpaß; unpäßlich
Unrat
unrätlich; unratsam
Unrecht; mit, zu Un-
recht; im Unrech-
sein, ein Unrecht
begehen; unrecht
sein, haben, tun
unredlich
unsäglich
unselig
unster
unfad(e)lig
unferdes, unferdessen
unfertan; der Unfertan
unferwegs
unverbrüchlich
unverdientermaßen
unverhohlen
unversehens
unversehrt
unverzäglich
unwert
unwiderstehlich
unwiederbringlich
unwirth
unwirklich
unwissentlich

unzählig
Ur [Auerodys]
Urahn; uralt
urbar
Urschde
Urkunde; Urlaub
Urteil; urteilen
Ursenilien [Geräte,
Gegenstände, Aus-
stattung]

V

Vagabund [Land-
streicher]
Vampir [Wucherer,
Spieler, Blutsauger]
Vanille
Vasall
Vase [Krug, Blumen-
krug, Zierkrug]
Vaterunser
Veilchen
Vene
Ventil [Hahn, Ver-
schluß, Auslaß, Si-
cherung]
Verb [Tätigkeits-,
Zeitwort]
verbläffen; verblüfft
verbrämen
verdauen
verderben; Verderbnis
verdientermaßen
verdrießen; verdrossen;
verdrießlich; Ver-
druß
verdußt
verfemen
vergällen
vergeuden
Vergnügen; vergnügt
Verhältnis
Verhängnis
verharren
verheeren
verhehlen

verhunzen
 verjähren
 verkümmern
 verleugnen
 verleumden
 verlieren; Verlust
 Verlies
 vermählen
 vermieten
 vermittlung
 vermöge
 vermuten
 Vernunft; vernünftig
 verpönen
 verquicken
 Verrat; verraten, ver-
 rät, verriet; Verräter
 verrottet
 verrucht
 verrückt
 Vers, Verse
 Versand der
 versanden; versandet
 Verschleiß der
 verschmilt
 verschränken
 verschoben
 verschwenden
 versehen
 versenden; versandt
 versuchen; versucht
 versiegen (vertrocknen)
 versöhnen
 Verständnis
 verteidigen
 verteilen
 vertikal [senkrecht]
 vervollkommen
 verwahren
 verwahrlosen; ver-
 wahrlost
 verwaisen; verwaist
 verwandt; Verwandf-
 schaft
 verwegen
 verwehren
 verweisen; Verweis
 verwesen; verweulich

verwitwet
 verwogen
 verzeihen; verzeihlich
 verzichten
 Vesper [Feierabend,
 Nachmittagskaffee]
 Veteran [Krieger,
 ausgedienter, che-
 maliger, alter Krie-
 ger usw.]
 Vetter
 verieren [hänfeln, an-
 führen, foppen, zum
 besten haben]
 Vieh; Viehhof
 viel; in vielem, um
 vieles; viele; vieler-
 lei; vielleicht
 vier; mit, zu vieren;
 vierter; ein Viertel;
 vierzehn, vierzig;
 vierteilen; vier-
 schrittig, selbviert
 Vikar; Vikariat
 Villa
 violett
 Violine [Geige]; Vio-
 loncell(o) [Baßgeige,
 Kniegeige]
 Virtuoso [Meister,
 Künstler]
 Visier [Helmgitter]
 Vize-, z. B. Vizekönig
 Vlies (Fell)
 Vogel; Vogelbauer
 Vogt; Vogtei; Vogt-
 land
 Vokabel [Wort, Aus-
 druck]
 Vokal [Selbstlaut]
 Vokation [Berufung]
 Vokativ [Anredefall]
 voll; eine Handvoll,
 ein Mundvoll; voll-
 auf; Völlerei; völlig
 vollenden; vollends
 vollkommen
 Volontär

voraus; im, zum vor-
 aus
 Vorderfuß, -grund,
 -rad
 vorderhand
 Vorsahrt, Vorsahren
 Vorhut
 vorig
 Vorkommnis
 vorlieb u. fürlich
 Vormittag; des Vor-
 mittags; vormittags,
 heute vormittag
 vorn(e); vornweg, von
 vorn(e), von vorn-
 herein
 Vorname die
 Vorname der
 vornehm; vornehmlich
 Vorrat; vorrätig
 Vorsatz; vorsätzlich
 Vorstoß
 vorstehendes; im vor-
 stehenden
 Vorteil; vorteilhaft
 Vortrag
 Vorwand, Vorwände
 vorweg; vorweg-
 nehmen
 Vorwitz u. Fürwitz
 vorzüglich
 Votum [Gutachten,
 Urteil]
 vulgär [gewöhnlich,
 gemein, unfein]
 Vulkan

W

Wabe
 Wache; wachen
 Wacholder
 Wachs das; wächtern
 wachsen; du wächst(erst),
 er wächst; Wachstum
 Wacht; Wachtmeister
 wack(e)lig
 Wade
 Wage, auch Waage,
 namentlich wenn

- Mißverständnisse
 möglich sind; wägen
 Wagen der
 wagen; Wag(e)hals;
 Wagnis
 Waggon [Wagen]
 Wahl; wählen; wäh-
 lerisch
 Wahn; wähen;
 Wahnsinn, wahn-
 schaffen
 wahr; wahrhaft, wahr-
 lich; wahr sagen;
 Wahrspruch; be-
 wahren
 wahren; bewahren
 wähen; wärend
 wahrnehmen
 Währung
 Wahrzeichen
 Waise; Waisenhaus
 Wal; Walisch, -roß, -rat
 Walhalla, -küre, -stall
 Wall, Wälle
 wallen; Wallfahrt
 Walnuß
 walken; Sachwalter
 Walter (§ 7 Anm. 2)
 Walze; wälzen
 Wams
 Wanst
 Wappen; wappnen
 Ware, Waren
 Warte; Wärter;
 Wartturm
 -wärtig; auswärtig,
 gegenwärtig
 -wärts; ander-, heim-,
 vorwärts usw.
 Warze
 Wäsche
 waschen; du wäsch(e)st
 (wäsch)
 Wasser; wässertig u.
 wäßrig
 waten; watscheln
 Wack das (Antlese)
 Wacke die
 wechseln; Wechselr
 wedel; wedeln
 Weg; gerade-, halb-,
 unterwegs; alle-
 wege; zuwege sein,
 bringen; durchweg,
 frischweg
 wegen; meinet-, unseri-
 wegen; von Amts,
 Rechts, Staats we-
 gen
 Wegerich
 Wegweiser
 Weh das; Kopfweh
 weh(e) sein, tun
 wehen; Schneewehe
 Wehmut
 Wehr die; wehren,
 wehrlos; Wehr-
 mann; Landwehr
 Wehr das; Mühlen-
 wehr
 Weichbild
 Weide (Baum u.
 Futterplatz)
 weidlich
 Weidmann; Weidwerk
 Weihe die; weihen;
 geweiht
 Weih(e) der (Vogel)
 Weiher
 Weihnachten
 Weihrauch
 weiland
 Weise (Art u. Melodie)
 -weise; ausnahms-
 weise, möglicher-
 weise, stößweise
 weise; weislich; wohl-
 weislich; Weisheit;
 weismachen, weis-
 sagen, Weisfager
 weisen; be-, erweisen
 weis; weislich; weisen
 weit; bei weitem, des
 weiteren, im weite-
 ren, ohne, bis auf
 weiferes; meilenweit
 weilkäuf(t)ig
 Weizen
 Welle; wellig
 Wels der (Fisch)
 welsch; Welschland
 wenden; wandte, ge-
 wandt
 wenig; ein wenig, zum
 wenigsten; wenige
 werden; wirkt, wird,
 wurde, geworden
 Werder der (Insel)
 Werft die (Schiffbau-
 platz)
 Werg (Flachs, Hanf)
 Wergeld; Werwolf
 Werk; Werkstätt,
 -stätt; ans Werk,
 zu Werke geh(e)n
 Wermut
 Wert; wert; wert-
 schäßen
 wes; weshalb, -wegen;
 wessen
 wesentlich; im wesent-
 lichen
 Wesir
 Wesse
 West; Westfalen
 weckerleuchten
 Westtunen (§14Anm.)
 Whist
 Wische
 wichtig
 Widder
 wider (gegen); wider-
 fahren, Widerhaken,
 Widerhall, wider-
 legen, widerlich,
 widrig, widerrecht-
 lich, widerrufen,
 Widersacher, Wider-
 scheln, widerspenstig,
 Widerspruch, -rede,
 widersteh(n), wider-
 wärtig, widerwillig,
 widrigenfalls
 widmen; Widmung

| | | |
|----------------------------|-------------------------|-------------------------|
| Wiedehopf | wohnen; Wohnung | Zeichenheft, -lehrer, |
| wieder (nochmals): wie- | wölben; Gewölbe | -stunde |
| derbringen, wieder- | Wolle; wollig | zeigen; Zeiger |
| geben, Wieder- | wollen; du willst | zeihen; zieh, geziehen |
| geburt, wiederholen, | Wollust; wollüstig | Zeisig |
| wiederkauen, wie- | Wrack das; wrack | Zeit; zur Zeit; eine |
| derkehren, Wieder- | werden | Zeitslang; bei-, vor-, |
| kunst, wiedersehen, | Wuchs | zuzeiten; derzeit, |
| Wiederkäufer, Wie- | Wucht | jederzeit, seinerzeit; |
| dervergeltung | wühlen; Gewühl | zeitweise; zeitlebens, |
| wiehern | Wulst | zeit meines Lebens; |
| Wildpret | Wunder; wunderneh- | Zeitsäuf(t)e |
| Wilhelm, Wilhelmine | men, es nimmt mich | Zelle |
| Wille; willens sein | wunder | Zelt |
| willen; um Gottes | Würde; würdig | Zelter |
| willen; um derent- | Würfel | Zement |
| selnet-, unsertwillen | würgen | Zenit [Höhe, Scheitel, |
| willfahren; willfährig | Wurz; Würze; Wurzel | Gipfel] |
| willig | wüßt; Wüste, Wüstenel; | Zensur [Zeugnis, Be- |
| willkommen | Wüstling | gutachtung, Geneh- |
| Willkür; willkürlich | Wut; wüten, Wüterich | migung] |
| Wimpel | | Zentigramm, -meter |
| Wimper | | Zentner |
| wink(e)lig | Z, vgl. auch C | Zentrum [Mitte] |
| winseln | jagen; jaghaft | Zephir [West, Hauch] |
| Winzer | jäh(e); Zähheit, Zähig- | Zepher (Szepter) |
| winzig | keit | Zeremonie [Feierlich- |
| Wipfel | Zahl; zählen | keit, Förmlichkeit] |
| wirken; wirklich | zahn; zähmen | Zerelatwurf |
| Wirrsal, Wirrwarr | Zahn, Zähne; Zahn- | [Schlackwurf] |
| Wirsing | weh | zetern; Zetergeschrei |
| Wirt; Wirtschaft; | Zähre | Zettel |
| Wirtshaus | Zar | Zeng; Zeughaus |
| Wismut | zart; zärtlich | Zenge; Zeugnis |
| Wispel | Zäsur [Einschnitt] | Zichorie |
| wissen; du weißt, wuß- | zaudern | Zickjack der |
| test; wissenschaftl.; Wis- | Zaun; zäumen; | Zider |
| begier | Zaunzeug | Ziege, Zicklein |
| Wittum | Zaun; einzäunen; | Ziegel |
| Witwe, Witwer; Wit- | Zaunkönig | ziehen |
| frau, -mann | zausen | ziemen; ziemlich |
| Woge | Zeder | Ziemer; Rehziemer |
| wohl; das Wohl; wohl- | Zehne, Zehen | Zier; zieren; zierlich; |
| sein, -fun; wohl- | zehn; zehnter, zehr- | Zierat, Zierate(n); |
| gemut; Wohlfahrt, | tens; ein Zehntel; | Zierde |
| Wohlthat; Wohlge- | den Zehnten geben | Ziffer |
| boren; gleichwohl, | zehren; Zehrpennig | Zigarre; Zigarette |
| sowohl | Zechen; zeichnen; | Zigeuner |

| | | |
|---|-------------------------------------|---|
| Jim(me)t | Zögling | Zwecke die (Nagel, Stift) |
| zimperlisch | Zölibat [Ehelosigkeit] | Zwehle (vgl. Quehle) |
| Zink | Zoll; Zöllner | Zweifelsohne |
| Zinn | Zone | zwerch (quer); Zwerch- |
| Zinnober | Zoologie [Tierkunde] | fell, Zwerchjack |
| Zins, Zinsen | Zorn; zürnen | Zwerg; Zwergbaum, |
| Zirpfel, zirp(e)lig | Zuave | Zwergvolk |
| Zirkel | Zubehör | Zwetsch(g)e |
| Zirkular [Rundschrei- ben]; zirkulieren | Zuber u. Zober | Zwieback |
| [umlaufen] | Zucht; züchtigen | Zwiebel |
| Zirkumfler | zucken; zücken | zwiefach; zwiefältig |
| Zirkus | Zug, Züge | Zwieflcht; Zwiefpalt; |
| ziselieren [meißeln, feilen] | Zügel; zügeln | Zwietracht |
| Zisterne [Brunnen] | zuhaut | Zwil(t)ch |
| Zitadelle [Stadtveste, Festung] | Zunahme die | Zwilling |
| Zitat [Auspruch, Satz, Stelle, Beleg]; zitie- ren [ansühren, laden] | Zuname der | zwingen; Zwinger |
| Zither | zünden; Zunder | zwinke(r)n |
| Zitrone | Zunft; zünftig | Zwirn |
| zittern | Zunge; züngelt | Zwist; zwistig |
| Zivil [Bürgerthum, Bürgerkleidung] | zurechtweisen; ich weise zurecht | zwitschern |
| Zober u. Zuber | zusehend's | Zwitter |
| Zofe | zutu(n)lich | zwölff; zwölfster, zwölf- tens; ein Zwölftel |
| zögern | Zuversicht | Zyklus [Reihe, Folge, Ring] |
| | zuwörderst | Zylinder [Walze, Säule; hoher Hut] |
| | Zuvorkommenheit | Zypresse |
| | zuwider | |
| | zwanzig | |
| | Zweck der; zwecks | |